MÜNCHBERG
STADTMAGAZIN

Zustellung an sämtliche Haushalte
Ausgabe Januar 2017

AUF NACH JEFFERSON – JETZT ANMELDEN!

GRÖSSER UND SCHÖNER: DIE „NEUE“ GRUNDSCHULE

MEHR PLATZ FÜR DIE KLEINSTEN IN DER NEUEN KRIPPE

UNSERE STADT

In Worten und Bildern

Liebe Münchberger Bürgerinnen und Bürger,

MÜNCHBERG ZIEHT AN

über ein Jahr gibt es das Stadtmagazin jetzt schon. Und wir freuen uns über die viele positive Resonanz, welche wir von Ihnen immer wieder bekommen. Ich bedanke mich zudem für die großartige Unterstützung, denn durch Ihre Beiträge und Ihre Mithilfe lebt unser Magazin und lebt unsere Stadt. Also füttern Sie uns weiterhin mit interessanten und spannenden Artikeln und Erlebnissen aus Ihrem Verein, Verband und aus Ihrer Einrichtung.

Zudem bedanke ich mich bei allen Gewerbetreibenden, die durch ihre Anzeige dieses Magazin erst ermöglichen. Nur durch Sie können wir allen Bürgerinnen und Bürgern Informationen aus erster Hand weitergeben. Für das neue Jahr wünsche ich mir deshalb noch mehr Anzeigenkunden, die dadurch das Projekt „Stadtmagazin" ermöglichen, unterstützen und stützen. Sprechen Sie mich, die Vertreter der Stadtverwaltung und unserer kooperierenden Werbeagentur blue frog concept ganz einfach an. Wir würden uns sehr über Ihre Unterstützung freuen.

Zum Jahresende darf man aber auch zurückblicken auf das Erlebte, das Erledigte und vielleicht auch auf das ein oder andere Liegengebliebene. Zunächst bedanke ich mich aber bei allen, die im Jahr 2016 wieder dazu beigetragen haben, dass unser Gemeinwesen so gut funktioniert. In den Vereinen, Verbänden und Organisationen wird jedes Jahr hervorragende Arbeit geleistet. Ohne jeden Einzelnen von Ihnen wäre unsere Stadt ein Stück ärmer, ohne das Ehrenamt wäre so manches auch in diesem Jahr sicherlich nicht möglich gewesen. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott"!

Im Jahr 2016 ist doch wieder viel geschehen. Viele Baustellen sind noch im Gange, man sieht, es bewegt sich was: In der Stammbacher Straße läuft die grundhafte Sanierung gemeinsam mit dem Staatlichen Bauamt, rings um Münchberg wird unser Straßennetz und insbesondere auch unser Radnetz einer längst überfälligen Modernisierung unterworfen. Auf den Ortseilen wird ebenfalls fleißig gebaut: Die Dorferneuerung Laubersreuth ist bis auf Kleinigkeiten abgeschlossen, die Dorferneuerung Biengarten steht in den Startlöchern. Zudem erhalten beide Orte, genauso wie Schödlas, den Anschluss an das zentrale Abwassernetz der Stadt und somit eine zukunftsgerichtete Infrastruktur. Zur Infrastruktur gehört auch die Versorgung mit schnellem Internet: Alle Ortsteile werden massive Verbesserungen erleben, hier investieren wir insgesamt eine siebenstellige Summe. Aber auch für die Kernstadt wollen wir in puncto Digitalisierung Verbesserungen erreichen: Verbesserungen im Glasfasernetz und WLAN-Bereich werden angegangen.

Neu einstellen mussten sich alle Betroffenen auch auf Veränderungen im Grundschulbereich. Seit Beginn des Schuljahres gehen – auch auf eindringlichen Wunsch der Schulleitung – alle Kinder in die Kreuzbergschule (S. 40). Über 1000 Arbeitsstunden hat alleine unser Bauhof investiert, um Umzug, Neuanstrich der Klassenzimmer, Umbau des Werkraumes sowie Neugestaltung des Pausenhofes zu meistern. Danke an alle, die bei der Umsetzung mitgeholfen haben. Dabei musste auch die komplette Schülerbeförderung umorganisiert werden. Zudem wurden zusätzliche Haltestellen installiert, um den Schülern einen sicheren Schulweg zu gewährleisten.

Aber auch im Krippenbereich haben wir Weichenstellungen betrieben. Lesen Sie in dieser Ausgabe mehr über den Aus- und Neubau im Krippenbereich. Insgesamt ein Projekt mit einem Volumen von knapp 1,4 Mio. € (S. 43).

Zudem versuchen wir auch mit „kleineren Maßnahmen" unsere Stadt attraktiv zu halten: Umbau des Kreuzungsbereiches Luitpoldstraße/Kanalstraße, Neugestaltung des Hintere Höhe Zugangs mit Anschaffung von Relaxliegen; Neugestaltung des Spielplatzes in der Reichenberger Straße.

Auch neue städtische Veranstaltungen haben voll eingeschlagen, waren ein voller Erfolg und werden auch fest im Veranstaltungskalender 2017 stehen: Der Kinosommer lockte trotz teils frostiger Temperaturen jeden Abend viele Kinofreunde jeglichen Alters an und auch der Kunsthandwerkermarkt mit Modenschau war bei herrlichstem Wetter bereits beim ersten Mal ein Publikumsmagnet.

2017 wird aber auch ein Jahr werden, in dem wir wieder Gas geben. Viele Feste, Konzerte und Feiern werden wieder den Veranstaltungskalender füllen. Ich freue mich auf das neue Jahr, um gemeinsam mit Ihnen allen unsere Stadt noch lebens- und liebenswerter zu machen.

Für die ruhige Zeit wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute und einen guten Start ins Jahr 2017.

Ihr
Christian Zuber
Erster Bürgermeister

4 | AUS DEM RATHAUS

Hier schlägt das Herz von Münchberg – für Sie, die Münchberger Bürgerinnen und Bürger. Was wir hier tun, wie wir arbeiten, was für Sie und für uns wichtig ist.

12 | MÜNCHBERG FRÜHER UND HEUTE

In über 650 Jahren passiert vieles – so auch in unserer Stadt. Wir berichten über die interessantesten Geschichten.

15 | AUS DEN VEREINEN

Ehrenamtlich. Engagiert. Emotional. Die Vereinsarbeit ist Bereicherung und ein Grundpfeiler des gesellschaftlichen Lebens in Münchberg.

38 | LABLA

Die Seiten für Euch, unsere Jugend. Ihr seid herzlich eingeladen zu schmökern, aber auch Euch einzubringen!

47 | DIES & DAS

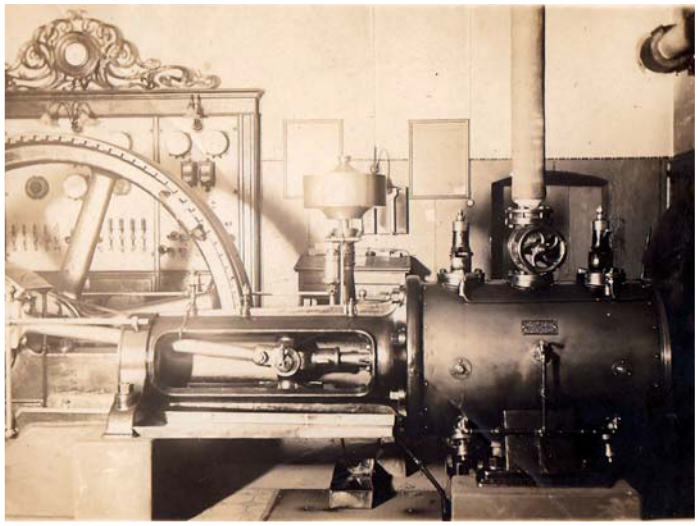
Allerhand aus verschiedenen Bereichen des Münchberger Lebens.

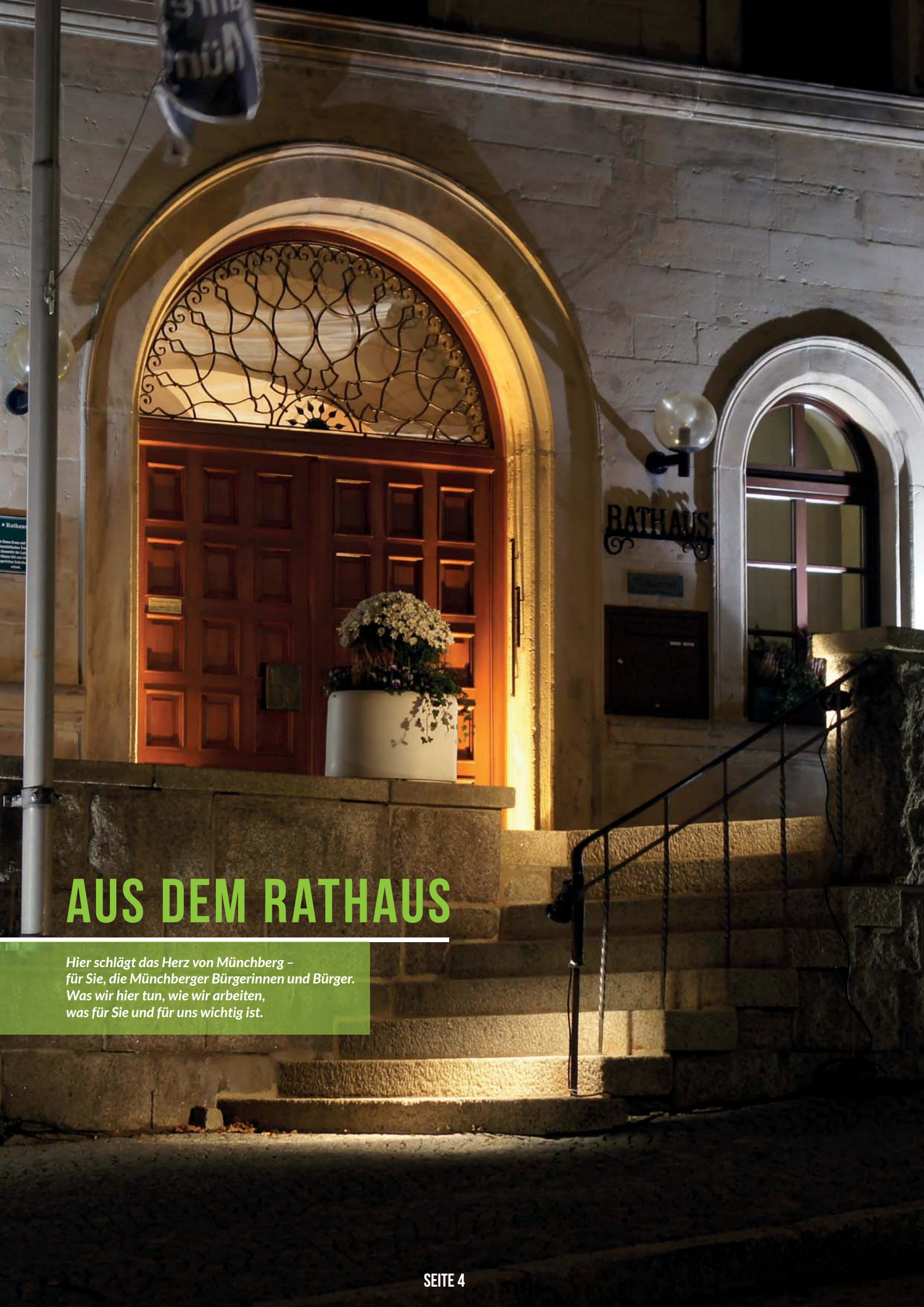
55 | KUNST & KULTUR

Von Ausstellungen (nicht nur) hiesiger Künstler bis zu fabelhaften Konzerten für jeden Musikgeschmack – in Münchberg gibt's Kultur für alle.

59 | IMPRESSUM

12 SPECIAL





AUS DEM RATHAUS

Hier schlägt das Herz von Münchberg –
für Sie, die Münchberger Bürgerinnen und Bürger.
Was wir hier tun, wie wir arbeiten,
was für Sie und für uns wichtig ist.

NEUER PENDLERPARKPLATZ BEI MÜNCHBERG-SÜD

Jetzt ist er fertig – der neue Pendlerparkplatz an der Anschlussstelle Münchberg-Süd. Im Beisein von Vertretern der Stadt, Politik, Autobahndirektion und beteiligten Firmen fand vor Kurzem die offizielle Einweihung statt. Dabei sind 60 neue Parkplätze, darunter 3 Behindertenparkplätze, offiziell ihrer Bestimmung übergeben worden. Bürgermeister Christian Zuber lobte die hervorragende und unkomplizierte Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und Autobahndirektion. Im Rahmen des Neubaus auf der A9 sei man schnell ins Gespräch gekommen, beide Seiten hätten die Notwendigkeit einer Ertüchtigung und eines Ausbaus des Angebotes für die Pendler aus der Region gesehen. Zuber betonte weiter, dass neben den eigenen Arbeitsplätzen die Stadt auch immer beliebter als Wohnstadt werde. Immer mehr Menschen pendeln lieber in die größeren Orte, nutzen aber die Vorteile der vorhandenen Infrastruktur und der günstigeren Lebenshaltungskosten hier in der Stadt. Dass die Parkplätze dringend benötigt würden, sehe man auch an den momentan proppenvollen Stellplätzen an beiden Anschlussstellen. Auch der Präsident der Autobahndirektion Nordbayern, Reinhard Pirner, betonte das gute Miteinander. Die Autobahndirektion investiere deshalb gerne 180.000€, um die Infrastruktur rund um Münchberg und die Autobahn zu verbessern. Die Stadt übernehme ja dankenswerterweise wieder den Unterhalt des Platzes.

BUNDESWEITER VORLESETAG

Die Städte Münchberg und Helmbrechts beteiligten sich in der 3. Novemberwoche erfolgreich an dem mittlerweile seit 2004 bestehenden bundesweiten Vorlesetag. In Münchberg war Bürgermeister Christian Zuber auf Einladung des Ausrichters, der Frühförderung und Frühberatung der Lebenshilfe, wieder im Lese-Einsatz. In vier Durchgängen las er den Kindern aus den Tagesstätten der Arbeiterwohlfahrt, St. Josef, Humboldtstraße und Haus des Kindes aus dem Buch „Crictor – die gute Schlange“ vor. Gleichzeitig projizierte Büchereileiter Michael Tichai die Geschichte auf eine Leinwand zum Anschauen und besser Verstehen. Die Kinder waren so begeistert, dass sie anschließend die gutmütige Schlange Crictor eifrig nachbastelten.

Melanie Rosenkranz, Diplom-Sozialpädagogin von der Frühförderung und Frühberatung der Lebenshilfe Hof, hat diesen Vorlesetag in der Stadtbibliothek Münchberg meisterlich organisiert.

Dem Ziel, Mädchen und Jungen für das Lesen zu begeistern, ist man wieder ein Stück näher gekommen.

RÜCKBLICK AUF DEN 3. BÜRGEREMPFANG DER STADT MÜNCHBERG AM 18.11

Beim 3. Bürgerempfang war Zeit für Jahresrückblicke und Ausblicke auf 2017.

Auch ein Höhepunkt waren die Sportler- und Züchterehrungen aus dem Jahr 2015.

Wir freuen uns bereits heute auf den 4. Bürgerempfang im November 2017!

Ein gelungener Auftritt und ein Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Tanzgruppe des TVM und der Tanzgarde der FG Helmbrechts.

AUCH DIE 2. SPORTNACHT WIEDER EIN VOLLER ERFOLG

Am 12.11.2016 fand die 2. Münchberger Sportnacht des Jugendstadtrates in der Gymnasiumturnhalle statt.

Folgende Vereine haben sich beteiligt:

ATSV Münchberg-Schlegel	Fußballtennis
Bereitschaftsjugend Münchberg	Sanitätsdienst und Erste-Hilfe-Trainingspuppe
CVJM Münchberg	Jugger
FC Eintracht Münchberg	Fußball
Feuerwehr Münchberg	Leinenbeutelwerfen
1. Judo-Club Münchberg	Judo
Karate Club Münchberg	schlagkräftige Selbstverteidigung
Landjugend Plösen	Verpflegung
Naturfreunde Münchberg	Kletterwand
Schützengesellschaft Münchberg	Schießkino und Bogenschießen
Sportkegelclub Münchberg	Kegelbahn
Stadtjugend Münchberg	Zorbingball, Badminton
Tennisclub Münchberg	Kleinfeld, Tempomessung
TV Meierhof	Faustball
TV Münchberg	Handball
TV Münchberg	Tanzsportgruppe

Diesmal neu dabei war die Tanzsportgruppe des TV Münchberg, die ihre Tanzeinlagen vorführte und die Kinder zum Mitmachen animierte. Ebenfalls neue Sportangebote hatten die Stadtjugend mit dem Zorbingball und die Feuerwehr mit Leinenbeutelwerfen zu bieten. Bei der Bereitschaftsjugend konnten die Kinder und Jugendlichen ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse testen.
Die Veranstalter zeigten sich mit der diesjährigen Veranstaltung überaus zufrieden, konnten sie doch noch mehr Besucher als beim letzten Mal verzeichnen.

BAUMASSNAHME IN DER STAMMBACHER STRASSE

Nach dem Großprojekt Ludwig-Zapf-Straße geht die Stadt gemeinsam mit dem Staatlichen Bauamt Bayreuth das nächste Straßenprojekt an. Eine der Haupteinfallstraßen nach Münchberg wird dabei einer grundlegenden Sanierung unterzogen. In einem ersten Abschnitt wurde dabei der Bereich Einmündung Luitpoldstraße bis zur Eisenbahnbrücke erneuert. Eine Behelfseinfahrt in den Großparkplatz sorgte dabei für einen nahezu reibungslosen Ablauf. Auch Glasfaserleitungen für schnelles Internet wurden vorsorglich seitens der Stadt Münchberg mit verbaut. Zudem werden nahezu im gesamten Bereich die Abwasserhausanschlüsse erneuert sowie in Kooperation mit den Stadtwerken das Gasnetz erweitert. Im Frühjahr wird es dann – witterungsabhängig – weitergehen. Sobald es möglich ist, soll schon mit dem notwendigen Kanalbau begonnen werden. Dann rückt auch der Kreuzungsbereich Theodor-Heuss-Straße/ Stammbacher Straße/Friedrich-Schodel-Straße in den Fokus der Baufirmen. Hier entsteht zur Entschärfung des Unfallschwerpunktes ein Kreisverkehr in ähnlicher Dimension wie in der Helmbrechtser Straße. Insgesamt werden bei der Maßnahme zwischen Luitpoldstraße und Einmündung der Südumgehung ca. 500m Straße neu gebaut sowie auf 210m der Oberbau verstärkt. Insgesamt ist mit einer Bauzeit mit verschiedenen Abschnittsbildungen bis in den Sommer 2017 zu rechnen. Es wird auf jeden Fall versucht, die Behinderungen für die Anlieger, die anliegenden Gewerbetriebe sowie die Kunden so gering wie möglich zu halten. Die Bausumme für die Gesamtmaßnahme beträgt dabei 998.000€. Vielen Dank schon einmal für Ihr Verständnis!

OBERFRÄNKISCHER WETTBEWERB DER ADALBERT-RAPS-STIFTUNG
MACHEN SIE MIT UND GEWINNEN SIE ATTRAKTIVE PREISE!

„Helden der Heimat“ ist ein von der Adalbert-Raps-Stiftung initiierter, regionaler Wettbewerb zur **Stärkung des Sozialraums in Oberfranken**.
Im Fokus stehen **soziale Projekte**, die sich an **geflüchtete Menschen, ältere Menschen** oder **junge Menschen** richten.
Der Wettbewerb steht **allen gemeinnützigen Organisationen und Institutionen** offen, welche die Region Oberfranken mit ihren Initiativen voranbringen oder dies vorhaben.
Aus den Bewerbungen, welche die Teilnahmebedingungen erfüllen, werden je Kategorie drei Projekte im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im Frühjahr 2017 ausgezeichnet.

Die **Preisgelder** in Höhe von **10.000, 5.000 und 2.500 Euro** können im Nachgang für den in der Bewerbung genannten Zweck abgerufen werden.
Bewerbungen können im Zeitraum vom **1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017** abgegeben werden.
Parallel zum Wettbewerb findet die Veranstaltungsserie „engagiert in Oberfranken” mit drei Fokusveranstaltungen zu den Themen geflüchtete Menschen, ältere Menschen und junge Menschen statt.
Alle weiteren Informationen finden Sie online unter
http://heldenderheimat.de

DER WINTER KOMMT:
RÄUMPFLICHT UND SICHERUNG DER GEHBAHNEN IM WINTER

Da der nächste Winter bevorsteht, weist Bürgermeister Christian Zuber darauf hin, dass jeder Grundstückseigentümer verpflichtet ist, die an sein Grundstück angrenzenden Gehbahnen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu erhalten. Dies gilt auch für die Eigentümer der dahinter liegenden Grundstücke.

In der entsprechenden Verordnung der Stadt Münchberg sind im Wesentlichen folgende Regelungen getroffen:

- Grundsätzlich sind alle Gehwege werktags ab 7 Uhr (sonn- und feiertags ab 8 Uhr) bis 20 Uhr zu räumen und bei Glätte zu sichern.
- Sofern kein Gehweg vorhanden ist, muss ein Streifen von 1 Meter Breite am Fahrbahnrand geräumt und gesichert werden.
- In einigen Straßen ist bei starkem Schneefall die Gehweg-Räumpflicht aufgehoben. An die Stelle der Gehweg- Räumpflicht tritt in diesen Fällen ebenfalls die Räumung und Sicherung eines Streifens von 1 Meter Breite am Fahrbahnrand. Dies gilt für folgende Straßen: Adalbert- Stifter-Straße, Ahornweg, Am Schlegler Berg, Am Schlegler Hang, Amtsgasse (Straßenseite ungerade Hausnummern), Birkenweg, Blumenstraße, Buchenweg, Egerweg, Eichenweg, Erlenweg, Eschenweg, Eulenweg, Friedrich- Schoedel-Straße (Straßenseite ungerade Hausnummern), Haidbergweg, Johann-Heinrich-Abt-Straße, Karl-Grüner-Straße, Kastanienweg, Kösseineweg, Lilienstraße, Meisenweg, Memelweg, Mozartstraße, Mühlgasse, Nußhardtstraße, Oderweg, Oskar-Fleißner-Straße, Saaleweg, Starenweg, Talstraße (Bereich zwischen Ochsenkopf- und Nußhardtstraße), Tannenweg, Töpfergasse, Weichselweg.
- An Einmündungen ist eine Querungsmöglichkeit von 1 Meter Breite freizuräumen.
- Abflussrinnen, Kanaleinlaufschächte, Hydranten und Fußgängerüberwege sind von Schnee und Eis freizuhalten.
- Schnee und Eis von Gehwegen sind so abzulagern, dass der Straßenverkehr nicht behindert oder gefährdet wird. Es ist untersagt, Schnee oder Eis auf der Straße abzulagern bzw. auszubreiten. Schnee und Eis von Privatgrund (z.B. Grundstücks- oder Garageneinfahrten) ist auf Privatgrund abzulagern.
- Besondere Gefahr geht von Eiszapfen oder Eisbrocken an Dächern und Dachrinnen aus; diese müssen aus Sicherheitsgründen unbedingt entfernt werden.

Diese Regelungen dienen der Ordnung und Sauberkeit im Stadtgebiet und der Sicherheit für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr. Zuwiderhandlungen gegen die Regelungen können mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden.
Die genauen Regelungen über die Reinigungs- und Räumpflichten können der „Verordnung der Stadt Münchberg über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ entnommen werden. Diese Verordnung ist im Rathaus (Zimmer 1) oder zum Download unter www.muenchberg.de (Menüpunkt Bürgerservice/ Verwaltung/Ortsrecht) erhältlich. Weitere Auskünfte erteilt gerne das Ordnungsamt unter Tel. 09251/874-17.
Bürgermeister Christian Zuber bittet alle Bürgerinnen und Bürger darum, ihre Reinigungs- und Sicherungspflichten gewissenhaft zu erledigen. „Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zu einem geordneten und sicheren Miteinander in Münchberg!“, so der Bürgermeister abschließend.

Bürgerversammlungen Frühjahr 2017

Bürgermeister Christian Zuber und die Stadtverwaltung laden alle Münchberger Bürgerinnen und Bürger zur Bürgerversammlung ein!

Dienstag, 31. Januar
Jungbürgerversammlung
Ort: BÜZ

Dienstag, 21. März
19.30 Uhr Bürgerversammlung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münchberg
Ort: Barbaraheim

Mittwoch, 22. März
19.30 Uhr Bürgerversammlung in einem Ortsteil
Ort: Wird noch bekannt gegeben

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen!

2017 GEHT'S NACH JEFFERSON

2014 waren Gäste aus Jefferson anlässlich der 650-Jahr-Feier unserer Stadt und des 10jährigen Jubiläums der Partnerschaft zwischen Münchberg und Jefferson City hier bei uns zu Gast. Im kommenden Jahr steht nun der Gegenbesuch an. Die Bürgermeister Carrie Tergin und Christian Zuber freuen sich schon auf diesen Besuch und das persönliche Kennenlernen. Geplant ist die Reise vom 19.8. bis zum 27.8.2017. Zunächst reisen wir nach Jefferson und werden dort sicherlich ein buntes und vielfältiges Programm geboten bekommen, um Stadt, Kultur und die Menschen dort kennenzulernen. Highlight wird dabei sicherlich die totale Sonnenfinsternis am 21.08. sein, weil Jefferson im schmalen Streifen liegt, in welchem die Sonne total verschwinden wird. Es wird also sicherlich einiges los sein in der Hauptstadt des Bundesstaates Missouri. Nach 4 Tagen in Jefferson reisen wir noch 4 Tage weiter nach New York und werden dort gemeinsam oder auf eigene Faust die Highlights der Metropole am Hudson River erleben. Interessenten können sich noch bis zum **23. Januar 2017** anmelden. Individuelle Verlängerungen sind natürlich jederzeit möglich und mit dem Reisebüro persönlich abzustimmen. Wer Interesse an den Reiseunterlagen hat oder nähere Informationen benötigt, kann sich gerne an Frau Ulrike Krippendorf vom DER-Reisebüro **(ulrike.krippendorf@der.com; 09281/89816)** oder an Frau Renate Hegner im Rathaus **(renate.hegner@muenchberg.de; 09251/874-20)** wenden. Wir würden uns über viele Mitreisende freuen.

MÜNCHBERG STADTMAGAZIN

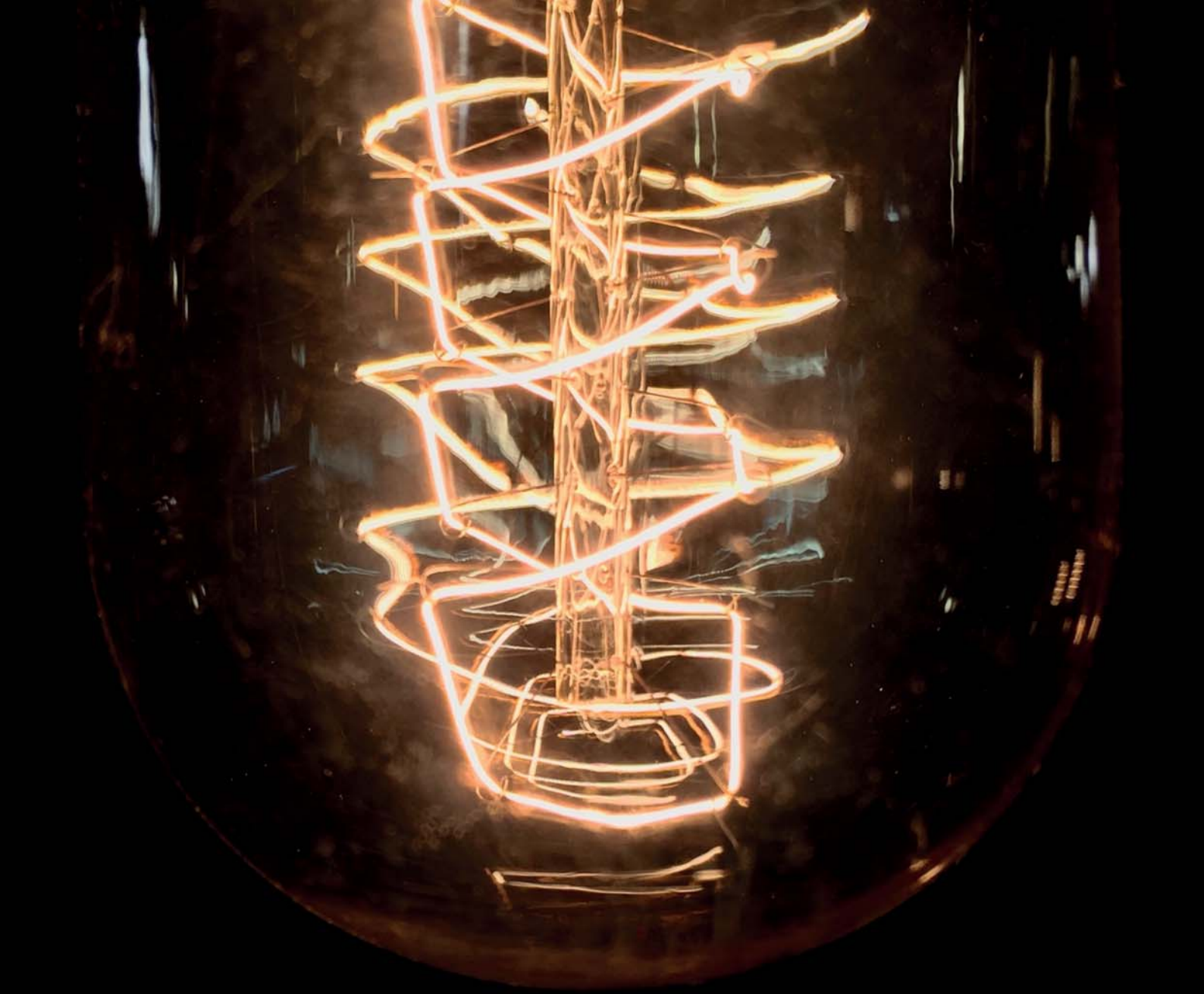
Hier ist Ihre Werbung erfolgreich

Ihre Vorteile:

- Regional: Ihre Werbung erreicht alle Bürger von Münchberg mit seinen Stadtteilen
- Budgetfreundlich: Günstige Anzeigenpreise mit Rabatten bei Jahresbuchung
- Mit Mehrwert: PR-Anzeigen mit wertvollen Infos für Ihre Kunden zu gleichen Preisen wie gestaltete Anzeigen
- Professionell: Anzeigengestaltung in allen Größen (bei Jahresbuchung kostenlos!)

Mehr Informationen sowie Mediadaten erhalten Sie auf Anfrage unter **muenchberg@bluefrog-concept.de**

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe 3. März 2017.

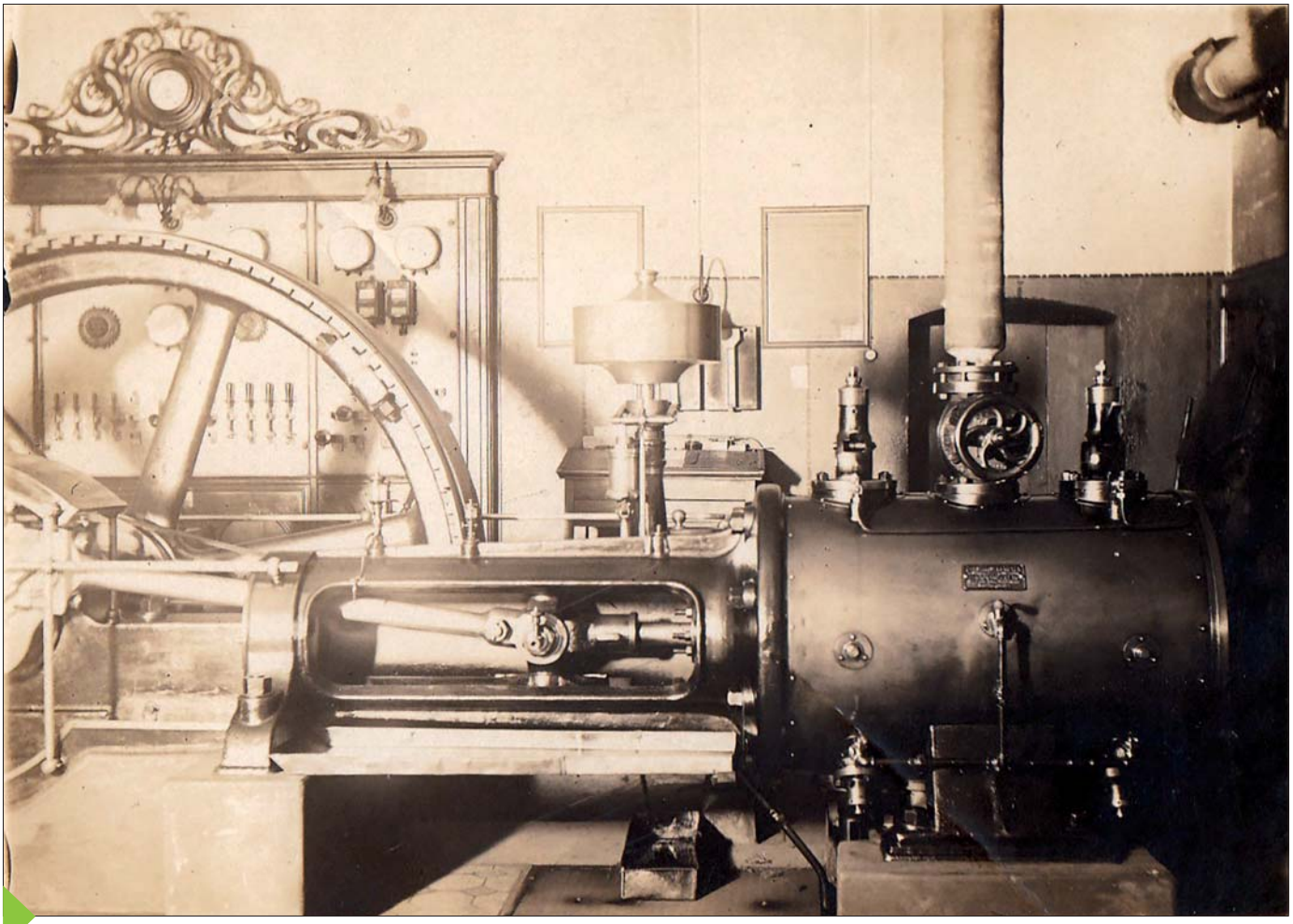


MÜNCHBERG FRÜHER UND HEUTE

In über 650 Jahren passiert vieles – so auch in unserer Stadt. Wir berichten über die interessantesten Geschichten.

Wussten Sie schon ...

... dass das Münchberger Land bereits vor über 100 Jahren im Licht elektrischer Lampen erstrahlte?



Maschinenraum des Münchberger Elektrizitätswerkes, ca. 1905 (Sammlung Hans Seidel, Hof)

Gerade in der kalten Jahreszeit sind die Menschen der Region froh über jenen kleinen Schalter an der Wand, durch den man mit einer schnellen Bewegung ganze Räume beleuchten kann. Noch vor 100 Jahren jedoch war elektrisches Licht Mangelware und die ländlichen Behausungen wurden entweder durch das Öffnen der Ofentür oder aber mittels zur damaligen Zeit moderner Karbid- bzw. Petroleumlampen in ein schummriges Licht getaucht.

Ende des 19. Jahrhunderts tauchten in Deutschland schließlich erste Kleinst-E-Werke auf, die mittels eines Dynamos Strom erzeugen können. In Berlin zum Beispiel entstand 1884 die erste Blockstation, die durch Dampfkraft 1800 Glühbirnen speiste. In der Geschichte des elektrischen Lichts nimmt auch Münchberg eine nicht zu unterschätzende Vorreiterrolle ein. Schon zu Beginn des Jahres 1901 hatte man den bis dato gebräuchlichen Straßenlaternen und den daraus resultierenden schlechten Sichtverhältnissen den Kampf angesagt und sich um eine Alternative bemüht. Dabei musste jedoch zuerst die Frage geklärt werden, welcher neuen Technologie man den Vorzug geben würde, denn immerhin fuhren Bayreuth, Hof und Kulmbach mit ihren modernen Gaswerken satte Gewinne ein. Letztlich jedoch entschied man sich in Münchberg gegen eine gasbetriebene Straßenbeleuchtung, da man, wie es Herr Schoedel vom „Magistratsausschuss für elektrische Beleuchtung“ ausdrückte, der Meinung war, dass „Gasanstalten [...] ein Produkt des vergangenen Jahrhunderts [seien], das 20. Jahrhundert [jedoch] [...] der Elektrizität“ gehöre. Nachdem die Oberfränkische Volkszeitung noch inständig darum gebeten hatte, die Modernisierung möglichst schnell durchzuführen, da man sich erhoffte, dass die neuen Laternen „noch Zeit genug haben, auch in die Schädel der hiesigen Arbeiterschaft etwas hineinzuleuchten“, wurden bereits am 19. Februar die Bedingungen für den Anschluss an das Leitungsnetz bekannt gegeben. Innerhalb kürzester Zeit wurden „1200 Flammen- und 20 Motorenkräfte“ angemeldet, sodass eine Auslastung des neuen Elektrizitätswerkes als gegeben erachtet werden konnte. Während die heimische Firma Hegner für 33.000 Mark mit dem Bau eines passenden Gebäudes in der Kirchenlamitzer Straße begann, wurde bei der Firma Siemens und Halske die notwendige Technik, die Strom für „16 Bogenlampen und 1600 Glühlampen und einige Arbeitsmaschinen“ liefern sollte, für einen Preis von 30.000 Mark bestellt. In den folgen-

Gedenkplakette am ehemaligen Verteilerturm der heutigen Stadtwerke (Photo: Adrian Roßner)

den Jahrzehnten lieferten die eingebauten Turbinen, die anfangs durch Dampfmaschinen, später durch Dieselmotoren am Laufen gehalten wurden, zuverlässig die für das aufstrebende Münchberg notwendige Energie. Erst als die Stadt an das Fernleitungsnetz angeschlossen wurde, legte man den Betrieb still. In das ehemalige Elektrizitätswerk zogen die Stadtwerke, die das repräsentative Gebäude bis heute nutzen und pflegen. Ein Relikt aus der Anfangszeit hat sich indes am ehemaligen Verteilerturm erhalten: Der aufmerksame Beobachter erkennt daran eine kleine Plakette, auf der die Stromleitungen vom „Göttlichen Blitz" getroffen werden.

Jedoch waren nicht allein die Münchberger Pioniere der Stromerzeugung. In der kleinen Gemeinde Sparneck betrieb Hans Hoffmann eine Strohhülsenfabrik nahe des Bahnhofs, wobei er auf der Suche nach einer sichereren Alternative zu den bekannten Öllampen eine Messe in Leipzig besuchte. Begeistert von den dortigen Angeboten rund um das Thema Elektrizität, installierte er in seinem Haus in der Weißdorfer Straße einen Dieselmotor mit Generator. Diente diese Apparatur anfangs allein der Beleuchtung seiner Fabrik, sah sich Hofmann relativ schnell derart vielen Anfragen interessierter Nachbarn gegenüber, dass er 1905 das E-Werk Sparneck aus der Taufe hob. Innerhalb kürzester Zeit widmete sich der Pionier ganz der Stromerzeugung und baute ein Fernleitungsnetz aus, das sich sehen ließ: Zuletzt belieferte er 32 Ortschaften und Einöden, die entferntesten davon Wüstenselbitz und Ahornberg, mit Elektrizität, die von zwei Dieselmotoren mit einem 10 Meter großen Schwungrad erzeugt wurde. Der Sturz von einem Pferd beim Bau einer Überlandleitung dämpfte Hofmanns Tatendrang, und so veräußerte er sein Unternehmen 1914 an die LUK. Hofmann selbst starb schließlich im Alter von nur 49 Jahren, doch ist sein Erbe noch heute deutlich in der Marktgemeinde vertreten: Nicht nur durch die Überlandzentrale Sparneck, sondern auch in Form des „Hans-Hofmann-Platzes" lebt der Pionier fort.

Neben dem Sparnecker Urgestein gab es auch in anderen Dörfern und Städten recht frühe Versuche der Stromerzeugung. In Zell zum Beispiel installierte der Webereivertreter Max Kohlmann aus Diesbeck 1908 eine Dampfmaschine mit Generator in der zwei Jahre vorher von den Gebrüdern Ruckdäschel erbauten Weberei am Bahnhof, die später ein Zweigwerk der Münchberger Firma Kalbskopf beherbergte. Am 23. Januar 1909 fand der erste Ball des Zeller Zimmerstutzenclubs in einem mit Glühbirnen beleuchteten Saal statt. Da man jedoch den Akku, der später zur Speicherung des erzeugten Stroms diente, zu dieser Zeit noch nicht in Betrieb genommen hatte, musste die ganze Nacht über die Dampfmaschine laufen, wobei sie 20 Zentner Kohle verschlang, die die Mitglieder vorher gespendet hatten. Am 23. Juni 1909 konnten schließlich neben den Wirtschaften auch erste Privathäuser mit elektrischem Licht beleuchtet werden, und so ist es nicht verwunderlich, dass man schon bald einen Antrag einbrachte, künftig auch die Straßen mit neuen Laternen zu bestücken. Der Betrieb der damals installierten Petroleumlampen wurde stetig teurer, und doch musste man „die meiste Zeit im Dunkeln tappen", wie ein Zeitzeuge einst aussagte. Es verwundert demnach, dass bei einem ersten Bürgerentschluss 59 Nein- gegen 43 Ja-Stimmen standen und man sich somit gegen die neue Beleuchtung ausgesprochen hatte. Erst durch die Initiative der Zeller Wirte Johann Ittner und Johann Benker war es möglich, dass am 7. Februar 1910 die ersten 22 elektrischen Straßenbeleuchtungen in Betrieb genommen werden konnten, die bis 1962 ihren Zweck erfüllten.

Adrian Roßner

Werner Bunzel KG
Bestattungsinstitut
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
Weißdorf · Helmbrechts · Münchberg · Stadtsteinach
Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2008 LGA InterCert
· Bestattermeister
· Funeralmaster
· Thanatopraktiker
Wir helfen in der schwersten Stunde
Seriös und zuverlässig
Tag und Nacht erreichbar:
Tel. 09251/6666
Unsere Leistungen:
– unverbindliches Angebot
–alle Behördengänge
– Erd-, Feuer-, Seebestattung
– Thanatopraktik
– Überführung
– Trauerdrucke
– Trauerredner
– Grabmachertechnik
– Wir gestalten die Bestattung
pietätvoll nach Ihren Wünschen
Partner von:
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.
Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Bestattungvorsorge zu Lebzeiten
Bestattungen Werner Bunzel KG
Karl-Reichel-Straße 6 · 95237 Weißdorf
Tel. 0 92 51-66 66, 66 67 · Fax: 0 92 51-75 44
E-Mail: info@bunzel-bestattungen.de
Internet: www.bunzel-bestattungen.de

AUS DEN VEREINEN

Ehrenamtlich. Engagiert. Emotional.
Die Vereinsarbeit ist Bereicherung
und ein Grundpfeiler des gesellschaftlichen
Lebens in Münchberg.

NEUES VON DER WASSERWACHT

Betreten von nicht tragfähigen Eisflächen bedeutet Lebensgefahr!

Hierbei stellt das nicht mehr genügend tragfähige Eis für den Helfer eine erhebliche Gefahr dar. Der Eingebrochene kann sich wegen der raschen Erstarrung seiner Glieder nur kurze Zeit an der Oberfläche halten, daher ist höchste Eile geboten.

Aufgrund der niedrigen Wassertemperaturen verliert ein Mensch, der ins Eis eingebrochen ist, innerhalb kurzer Zeit das Bewusstsein und läuft Gefahr zu ertrinken.

Regeln für den Ernstfall

- Laut um Hilfe rufen
- In jedem Fall vermeiden, dass man unter das Eis gerät
- So wenig wie möglich bewegen, um so wenig Körpertemperatur zu verlieren wie möglich

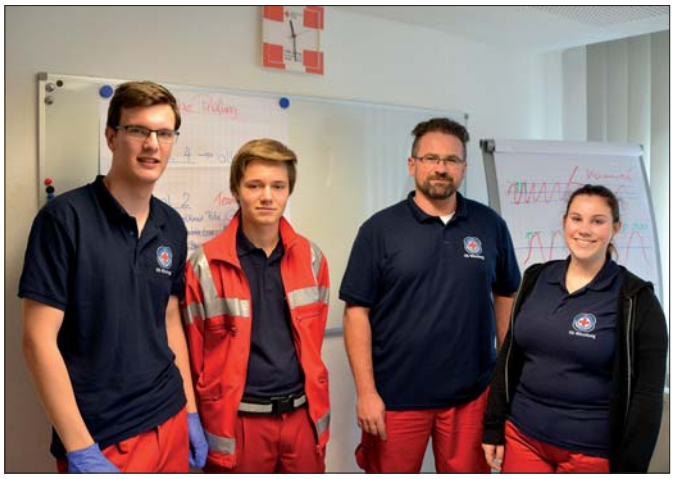
Regeln für den Ersthelfer

- Sofort Hilfe holen über die Notrufnummern 112, 110
- Die eingebrochene Person beruhigen
- Mit Hilfe von Hilfsmitteln wie Rettungsring, Leitern (teilweise an Seen am Uferbereich vorhanden), Ästen, Abschleppseil oder ähnliche Gegenstände die zur Verfügung stehen, die eingebrochene Person absichern. Besser wäre ein Rettungsball oder Rettungsring mit Leine.

Gelingt es dem Verunglückten nicht, selbst freizukommen, so muss der Retter ihm auf dem Eis zu Hilfe kommen. Hierbei darf sich der Helfer der Einbruchstelle nie stehend nähern. Er schiebt sich vielmehr liegend, möglichst mit ausgebreiteten Armen, zum Eisloch vor. Sind mehrere Retter an der Unfallstelle, so sollte der erste Retter möglichst mit einer Leine gesichert werden.

Hat sich der Retter der Einbruchstelle genügend genähert, schiebt er vorhandene Hilfsmittel wie Bretter, Leitern oder ähnliches über die Einbruchstelle, um die Tragfähigkeit des Eises zu erhöhen und um dem Eingebrochenen die Möglichkeit zu geben, sich selbst daran herauszuziehen. Den Verunfallten an Land bringen, in stabile Seitenlage bringen und vor Kälte schützen.

Für den Fall, dass am See in der hinteren Höhe so eine Situation entsteht, hat die Stadt Münchberg dem Wunsch der Wasserwacht entsprochen und sogenannte Rettungsleiter aufgestellt.



Wasserwacht verstärkt die Wachmannschaft durch weitere vier voll ausgebildete Sanitäter

Vier Mitglieder der Wasserwacht nahmen an der einheitlichen Sanitätsausbildung im Umfang von sechs kompletten Wochenenden zuzüglich Prüfungsdauer teil.

Die Sanitätsausbildung beinhaltet neben dem theoretischen Teil intensive Übungseinheiten, um die Hilfsmaßnahmen jederzeit sicherAnwenden zu können.

Die Prüfung endet mit einem schriftlichen und einem praktischen Teil. Alle vier haben die Prüfung mit Erfolg abgelegt. Sie erfüllen somit die Voraussetzung, die Bezeichnung „Sanitäter“ führen zu dürfen.

Termine:

5. Januar 2017	19.00 Uhr	„Stärk o trinken“ WW-Heim
24. Februar 2017	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Neuwahl, WW-Heim
25. Februar 2017	16.00 Uhr	maskiertes Schwimmen im Hallenbad

Die Wasserwacht OG Münchberg hat drei neue Schwimm-Ausbilder

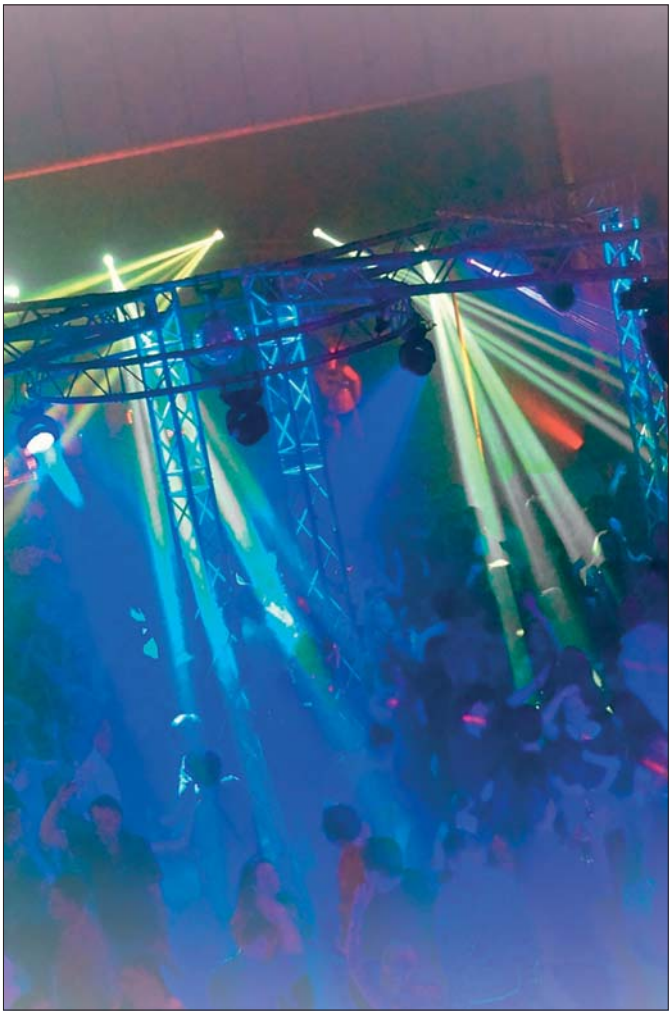
Im Zeitraum von mehreren Wochenenden trafen sich die Wasserwachtler in Schwarzenbach/Saale und wurden sowohl in der Theorie als auch in der Praxis geschult. Neben den Schwimmtechniken, der Biomechanik, dem Anfängerschwimmen und Training sowie Unterrichtsgestaltung wurde auch das Thema Aquafitness vorgestellt. In der Praxis durften sich die Teilnehmer selbst beweisen, indem sie ihre eigene Schwimmtechnik und ihre Schnelligkeit unter Beweis stellten.
Alle drei bestanden die Prüfung mit Bravour. Nachdem ihnen der Lehrschein „S“ ausgehändigt wurde, dürfen sie sich somit Schwimmausbilder nennen.

TV MÜNCHBERG – FEIERN WIE DIE KÖNIGE 2.0

Nach dem großartigen Erfolg und ausverkaufter Halle in 2016 veranstalten die Handballer des TVM, Radio Euroherz und LSP-Veranstaltungstechnik auch 2017 wieder DEN Partyaufgalopp für die ganze Münchberger Region, und zwar am:
Erneut werden auf zwei Floors wieder viele Musikrichtungen abgedeckt. DJ Jörg sorgt ab 20.30 Uhr auf dem spektakulären Mainfloor für die besten 80er, 90er und die Hits von heute. Auf dem Radio Galaxy-Floor wird DJ Jack-Son-X ab 22 Uhr die Besucher mit den heißesten House- und Black-Beatz verwöhnen. Doch damit nicht genug: Alle Gäste dürfen sich auf eine spektakuläre Lasershow von JHSL Lasertechnik Münchberg freuen, die so in unserer Region sicherlich einmalig sein wird. Dazu zahlreiche Specials wie ein tolle Weinbar, Promoaktionen, Happy-Hours & Free-Shots für die ersten Gäste sowie eine große Lounge. In jedem Fall ein Partyauftakt, den es nicht zu verpassen gilt!

Termin

5. Januar 2017
Einlass: 20.30 Uhr! Eintritt: 6 €, AK 8 €.



BILDNERISCHE KREATIVITÄT IST GEFRAGT

Wir fotografieren gerne und meinen, dass wir ein schönes Hobby haben.

Es ist jeder willkommen, der fotografisch aktiv ist, dazu Anregung und Diskussion sucht über Bildaufbau, Aufnahmetechnik, Veränderung und Bearbeitung.
Es ist jeder willkommen, eigene Bilder bei uns zu zeigen. Wir bieten Projektion auf Großleinwand mittels clubeigenem Beamer und PC. Willkommen sind Einzelbilder, Kleinserien oder abendfüllende Vorträge. Wir führen vereinsinterne Wettbewerbe durch.

Eine große Foto-Ausstellung ist geplant für die Zeit vom **18.3.2017 bis 9.4.2017** im Bürgerzentrum Münchberg.

Kontakt

1. Vorsitzender – Andreas Schmidt, 09251-440666
2. Vorsitzender – Ottmar Hertrich, 09251-6672

www.fotoclub.muenchberg.de

Clubraum: Zimmer 203, Lutherschule, Kirchplatz, jeweils donnerstags, 14-tägig, Beginn: 19.30 Uhr

DER FOTO-CLUB MÜNCHBERG LÄDT EIN!

Wohlfühlen statt frieren!

Wärmedämm-Fenster von Achenbach sind eine sinnvolle, zukunftssichere Geldanlage!

Sie sparen Tag für Tag!

- Unsere Fachleute informieren Sie anschaulich im großen Fenster- und Türenstudio wie Sie mit neuen Fenstern Energiekosten sparen können und erklären Ihnen, wie der Staat Ihre Sanierungsmaßnahmen fördert.
- Wir präsentieren Ihnen die neueste Generation *wärmedämmender EnergieSparFenster* - alle aus *eigener Produktion* am Standort Zell.
- *Entscheiden Sie sich jetzt für eine professionelle Fenstersanierung!* Wir beraten Sie kompetent und ehrlich. Wir geben Ihnen Preissicherheit durch Fixpreise (bei uns kennen Sie die Kosten bis auf den Cent). Unsere erfahrenen Montageteams übernehmen den präzisen Einbau der neuen Fenster und entsorgen umweltgerecht die alten.
- Besuchen Sie die große Ausstellung in Zell / Reinersreuther Straße 10 - Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr oder fordern Sie ausführliches Informationsmaterial an.

ACHENBACH®
AUSSEN UND INNEN IN EINKLANG BRINGEN

Achenbach Fensterbau GmbH
Reinersreuther Str. 10 · 95239 Zell
Telefon 0 92 57 / 9 41-0
www.achenbach-zell.de

FENSTER | HAUSTÜREN | ROLLLÄDEN | KUNDENDIENST

DER SKICLUB MÜNCHBERG STELLT SICH VOR

Der SCM zählt mit aktuell über 550 Mitgliedern nicht nur zu den größten Sportvereinen in Münchberg, sondern auch zu den mitgliederstärksten Skiclubs in ganz Bayern. Neben der Förderung von leistungssportlichem Nachwuchs in den Skidisziplinen Langlauf und Alpin gibt es ein umfangreiches Breitensportangebot und eine – vom Deutschen Skiverband unterstützte – aktive Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schule zur Bewegungsförderung und Talentsichtung. Stolz nahm man die Ernennung zum „Gesundheitsstützpunkt" durch den Bayerischen Skiverband entgegen. In einem zweimal jährlich erscheinenden Flyer informiert der SCM über sein umfangreiches Angebot und wichtige Termine. Aber auch auf der Internetseite www.skiclub-muenchberg.de und auf Facebook kann man laufend Aktuelles über den Verein und seine Aktiven erfahren.

Leistungssport

Sowohl nordische als auch alpine junge Athleten haben in den vergangenen Jahren den Namen des SCM und der Stadt Münchberg weit über die Grenzen Oberfrankens bekannt gemacht und als wintersportliche Leistungszelle geprägt. Sebastian Eichelsbacher (Langlauf), Lisa Breckner und Philipp Zuleeg (Alpin) waren – um nur drei herausragende Sportler des SCM zu nennen – in der deutschen Leistungsspitze angekommen. Noch aktiv ist der alpine Kaderathlet Jacob Schramm, der im Skigymnasium Berchtesgaden gute Voraussetzungen findet. Erfreulich ist die Entwicklung, dass die ehemaligen Leistungssportler nun neben ambitionierten beruflichen Zielen auch Aufgaben im Sportbetrieb übernommen haben und so dem Verein kontinuierliche Weiterentwicklung sichern: Talente entdecken, Grundlagenausbildung im Skisport leisten und ambitionierte Sportler für Trainingskader auf Regional- und Landesebene vorbereiten. Aber auch interessierte Skisportler ohne Ambitionen auf ganz großen Wettkampfsport können am Training teilnehmen und ihre Kenntnisse verbessern. Ansprechpartner für das Disziplinentraining:
nordisch: rebekka.schueder@skiclub-muenchberg.de
alpin: ch@hofmann-druck-design.de

Skikurse und Skifreizeit

Traditionell im Januar finden in Oberwarmensteinach am Hempelsberg – dort steht auch die Skihütte des SCM – die alpinen Skikurse statt. Dabei werden Anfängern die ersten Schritte auf Skiern beigebracht und für den Skisport begeistert. Ein Abschlussrennen auf leichtem Gelände gibt den Skischülern schließlich Gelegenheit, ihr Können zu zeigen.

Sommerserie

Philipp Zuleeg

Wer das Erlernte in den Alpen ausprobieren möchte, kann zudem an der beliebten Skifreizeit im Skigebiet Spitzingsee teilnehmen, die von erfahrenen Übungsleitern begleitet wird. Die Teilnehmer genießen die sportliche Betätigung, aber auch das gesellige Beisammensein in gemütlicher Runde. Skikurse und Skifreizeit:
henning.strunz@skiclub-muenchberg.de
Wenn es die Schneelage zulässt, steht auch ein nordischer Technik-Kurs auf dem Programm des SCM. Langlaufkurs: zacharias.lochner@skiclub-muenchberg.de

Hallentraining

Skisportler werden bekanntlich im Sommer gemacht. Kondition, Kraft und Beweglichkeit bilden die Grundvoraussetzung für eine gute und verletzungsfreie Skisaison. Das betrifft nicht nur Leistungssportler, sondern auch oder gerade diejenigen, für die Bewegung an der frischen Luft der Gesundheit dienen soll. Deshalb bietet der SCM dienstags und donnerstags für alle Alters- und Leistungsgruppen ein passendes Fitnesstraining an, das auch ohne skisportliche Ambitionen gerne angenommen wird.
Ganz nebenbei werden Kinder in diesen Trainingsstunden auf die Sommer-Wettkampfserie „Skikids Tour" (www.skikids-tour.de) vorbereitet und können an der Vereinsmeisterschaft in der Leichtathletik teilnehmen, während die Erwachsenen mit dem Erwerb des Sportabzeichens ihre gute Form beweisen können.

Mountainbike, Inlineskaten, Wandern

Das Angebot des SC Münchberg geht weit über den Skisport hinaus. Mit dem Mountainbike die wunderbare Fichtelgebirgslandschaft erkunden, Kurse im Inlineskaten für Anfänger oder alpines Inlinern für Fortgeschrittene, Wandertouren für Naturliebhaber oder in lustiger Runde einen Tag auf Wasserski und Wakeboard verbringen? Wer sich gerne an der frischen Luft bewegt, ist im SCM richtig gut aufgehoben.

Trainingsgruppe nordisch

HUGO SINGER – GRÜNDER DES 1. JUDO-CLUB MÜNCHBERG

Hugo Singer

Beim Zelten

Im Januar 1972 gründete Hugo Singer, der kürzlich seinen 70. Geburtstag feiern konnte, mit einigen Mitstreitern in der Gaststätte Emma in Gottersdorf den 1. Judo-Club Münchberg. Die Idee dazu brachte er von der Bundeswehrkampfschule in Hammelburg mit nach Münchberg, inspiriert vom damaligen Bundestrainer Judo, Heiner Metzler, den er bei der Judo und Ju-Jutsu Ausbildung während seiner Bundeswehrzeit dort kennenlernte. Damals schon in Münchberg in der Jugendarbeit tätig, fehlte es Hugo nicht an Kontakten und Überzeugungskraft, um seine Idee umzusetzen.
Die Anfangszeit war nicht einfach, aus einfachsten Mitteln wurden die ersten Judomatten selbst gefertigt, sie bestanden aus mit Schaumstoff gefüllten Überzügen, die von Hugos Mutter vernäht und zum Training mit einem Handwagen hin- und hertransportiert wurden. Die Singers Kathl war damals mit 64 Jahren die gute Seele des Vereins, stand auch bei Jugendfreizeiten am Herd und wurde von allen nur liebevoll „Muttl“ genannt. Ihrem Judo-Club blieb sie bis ins hohe Alter verbunden. Das Judotraining durchlief viele räumlich wechselnde Stationen. In den Anfängen konnte man bei der „Emma“ in Gottersdorf im 1. Stock im kleinen Saal trainieren, es folgten die Gaststätte Harmonie, die Gaststäte Bauer in Schlegel, das Deutsche Haus, die Poppenreuther Schule und das Schützenhaus. Die damalige Pächterin des Schützenhauses, Karin von Satzenhofen, war eine rührige Unterstützerin des Judoclubs, und ist als langjähriges Mitglied noch heute auf jeder Jahreshauptversammlung vertreten. 1980 musste der Judo-Club wieder umziehen, und Dank des damaligen Stadtverbandsvorsitzenden Ferdinand Strasser konnte der Verein in der Städtischen Turnhalle eine neue Heimat finden, da man vor zehn Jahren die Gelegenheit ergriff, diese von der Stadt Münchberg auf Erbbaurecht zu erwerben. Regelmäßige Übungsstunden und ein gesellschaftliches Leben im kleinen Nebenzimmer im 1. Stock stabilisierten das Vereinsleben. Zusätzlich wurden 1996 Räumlichkeiten in der Ludwigstraße, gegenüber dem Rathaus, angemietet, und wurden maßgeblich für die Entwicklung der Jugendarbeit genutzt.

Ein zusätzliches Standbein des Vereinslebens, und insbesondere der außerschulischen Jugendarbeit, ist der eigene Zeltplatz in Haselbrunn in der Fränkischen Schweiz, ebenfalls eine Entdeckung von Hugo Singer. Begeistert von dem ruhig und romantisch gelegenen Kleinod in der Nähe von Pottenstein, entwickelte sich die zuerst angemietete, später in den Besitz des Judo-Clubs übergangene Wiese von einem vereinsinternen Zeltplatz zu einer Erholungsstätte auch für andere Jugend- und auch Erwachsenenorganisationen, die inzwischen sogar deutschlandweit den Platz belegen.

Von den sieben Gründungsmitgliedern ist nur noch Hugo Singer aktiv im Verein tätig und ist auch Ehrenvorsitzender, doch aus der stetig wachsenden Mitgliederzahl der ersten beiden Jahre finden sich in der heutigen Vorstandschaft Renate Schneider und Manfred Gahn wieder, die ebenfalls in der Judofamilie Münchberg groß geworden sind, und auch deren Kinder sind schon von klein auf aktiv mit dabei. Neben ihnen gibt es noch etwa 20 weitere Mitglieder, die auf über 40 Jahre Mitgliedschaft zurückschauen können, und noch weitere 20 sind seit etwa 30 Jahren dabei. 35 Mitglieder mit 30-jähriger und fast 70 Mitglieder mit 20-jähriger Mitgliedschaft sind dem Judo-Club treu geblieben, viele haben ehrenamtliche Tätigkeiten auf dem Zeltplatz, bei der Jugendarbeit und als Trainer übernommen. Denn auch heute noch wird beim Judo-Club nicht nur der Sport, sondern auch die Jugendarbeit und das harmonische Miteinander großgeschrieben, werden neue Mitglieder, groß oder klein, mit offenen Armen in diese Gemeinschaft eingebunden.

Da sich die Judosportler den Sport anfangs nicht nur aus Büchern aneignen konnten, wurden auswärtige Trainer aus den umgebenden Vereinen Hof, Selb und Bayreuth verpflichtet, allen voran Fritz Stolle aus Hof und auch Manfred Hofmann aus Bayreuth, die ebenfalls bis heute den Münchberger Judokas verbunden geblieben sind. Es folgten Heino Kumst, der damals beim Bundesgrenzschutz in Bayreuth und später Masseur der Deutschen Nationalmannschaft war, sowie der aus Goslar nach Fichtelberg zugezogene Rudi Elvers; beide wurden zu Ehrenmitgliedern des Vereins. Ein wechselndes Trainerteam aus den eigenen Reihen ergänzte bzw. übernahm das Training, und beachtliche Erfolge bis zu den Deutschen Meisterschaften und bei Bayerischen und Deutschen Kaderteams stellten sich im Laufe der Jahre ein. Ein Verdienst von unermüdlichem Engagement und sicherlich auch gefördert durch die dauerhafte Trainingssituation in der Städtischen Turnhalle. Und die gilt es zu unterhalten und instandzuhalten, auch mit ein großer Verdienst der gewachsenen Judofamilie, den vielen Helfern, die auch hier Zusammenhalt und Gemeinschaft zeigen. Danke Hugo, Danke an alle Helfer und Ehrenamtliche für Euer Engagement und Eure Treue!

Wer nähere Infos haben möchte, kann sich gerne an Renate Schneider wenden bzw. zu den jeweiligen Trainingszeiten gerne einfach mal vorbeischauen und auch mitmachen.

Vereinsanschrift:
1. Judo-Club Münchberg
Dr.-Martin-Luther-Str. 16, 95213 Münchberg

1. Vorsitzende Renate Schneider, Tel.: 09251/3686
Mail: renate.schneider.muenchberg@web.de

Öffentliche Termine in der Judo-Halle:
06.01. Schafkopfturnier mit Geld- und Sachpreisen ab 14 Uhr
28.01. VDK-Fasching (nachmittags)
28.02. Faschingsdienstag (nachmittags) Kinderfasching

OBST- UND GARTENBAUVEREIN MÜNCHBERG

Rückblickend auf das abgelaufene Jahr war der Obst- und Gartenbauverein wieder sehr aktiv, hat neben monatlichen Veranstaltungen wieder den traditionellen Obstbaumschnittkurs durchgeführt, der immer mehr Anklang findet, bot verschiedene Besichtigungen und Tagesfahrten an und war mit seinem Stand beim Münchberger Stadtfest wieder ein Blickfang. Das dabei angebotene Quiz, immer mit Themen rund um den Garten und die Natur, bringt Jahr für Jahr auch manche Experten in Verlegenheit. Die vorweihnachtliche Feier, die in besinnlicher Weise auf das Weihnachtsfest einstimmen soll, war auch diesmal wieder ein Höhepunkt im Vereinsjahr. Bei musikalischer Umrahmung durch die „Kirchbergsaiten", Worte des 1. Bürgermeisters und der Geistlichen, Gedichte, Geschichten und gemeinsame Weihnachtslieder war es für alle Teilnehmer eine schöne Feier. Dass es dazu noch viele Sorten selbstgebackener Plätzchen und Lebkuchen mit Glühwein gab, wurde natürlich sehr geschätzt.

Und für 2017 steht auch schon so einiges auf dem Programm. So wird es gleich im Januar einen Vortrag über die Anlegung von Hochbeeten geben. Dem folgt die Jahreshauptversammlung am 05. März im Barbaraheim. Natürlich gibt es auch im kommenden Jahr wieder einen Obstbaumschnittkurs, der entsprechend der Witterung entweder im März oder im April abgehalten wird. Weiter ist vom Obst- und Gartenbauverein Schlegel im Frühjahr ein Vortrag über Gärten und Wildbienen geplant, den wir besuchen. Wie bereits in der Ausgabe 3/2016 des Stadtmagazins schon angekündigt, soll im Frühjahr eine kleine Tomatentauschbörse abgehalten werden, d.h. jedermann kann seine Tomatenpflanzen tauschen und mit Interessenten Fragen zum Thema „Tomaten" erörtern.

Wenn nun der Winter in den Gärten Einzug gehalten hat und Schnee alles zudeckt, kann der Gärtner auch etwas zur Ruhe kommen und sich mit Ideen zur Gestaltung seines grünen Reiches befassen. Doch kommen die ersten warmen Sonnenstrahlen im März, ist der Trieb des Gärtners nicht mehr zu bremsen und er hofft auf neues Gelingen.

Der Obst- und Gartenbauverein Münchberg wünscht allen Gartenfreunden in unserer Stadt auch 2017 viel Freude bei der Gartenarbeit, gute Erträge und auch weiterhin den bekannten „grünen Daumen" zum Gelingen.

Kinosommer-Sponsor

Bio für Alle

Das Team vom BioMarkt Münchberg bedankt sich
für sieben Jahre Treue und wünscht allen Kunden
besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

www.biomarkt-muenchberg.de

DER OBST- UND GARTENBAUVEREIN SCHLEGEL UND DIE KINDER SAGEN DANK

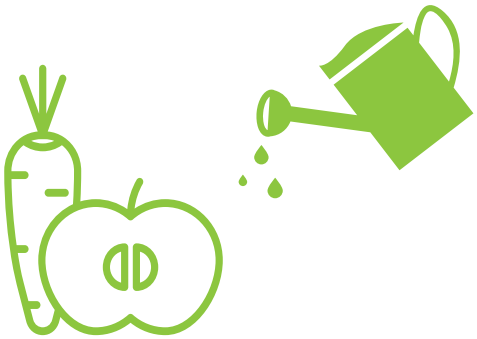
Mit dem Gedicht „Alle gute Gabe“ von Matthias Claudius stimmte Moritz Horn auf die Erntedankfeier ein, zu der 1. Vorsitzender Klaus Peetz Mitglieder und Gäste des Obst- und Gartenbauvereins Schlegel im vollbesetzten und mit Erntegaben reich dekorierten Saal der Gaststätte Stricker in Laubersreuth begrüßen konnte.

Dank sprachen auch die Kinder des Kinderhorts im evangelischen Haus des Kindes aus, indem sie anhand von Dias die Arbeit in ihrer Kartoffelplantage am Haus der Gartenfreunde schilderten. Sie brachten mit ihrem Beitrag zum Ausdruck, wie viel Freude ihnen das Pflanzen, Bearbeiten und auch das Verzehren ihrer Ernte in Form von Marmeladenbroten und Pellkartoffeln bereitete.

Der 1. Vorsitzende verwies zudem auf die im wahrsten Sinne fruchtbare Beziehung zum Kinderhort, denn auch die Mitglieder des Vereins ernteten frohe Stunden mit begeisterten und zufriedenen Kindern.

In seiner Ansprache zum Erntedankfest betonte der Vorsitzende, dass die Gartenfreunde nicht nur für die materiellen Gaben des Gartens danken, sondern auch für alles Schöne der Schöpfung in der Natur.

„Wir Gartenfreunde danken besonders für die Gaben, die uns der Garten bietet.
Der Garten schenkt uns Glück, das jeder erfährt, der einen Garten besitzt und liebt.
Der Garten lernt uns Geduld, denn Ungeduld hat in der Gartenarbeit keinen Platz. Die Pflanzen wachsen nicht schneller, wenn man ungeduldig an ihnen zupft. Man muss das Wachsen und Reifen der Pflanzen, das seinem eigenen Gesetz folgt, abwarten. Und eben das ist Geduld.



Der Garten erweist uns Dankbarkeit, denn die Mühe, die wir investieren, wird vielfach vergolten. Welche Freude schenkt uns die Natur zurück, wie geben sozusagen alle Gewächse ihr Bestes, wenn wir sie nur ein wenig pflegen.
Der Garten lehrt uns Sorglosigkeit, was Eichendorff in seinem Gedicht ‚Wem Gott will rechte Gunst erweisen’ so unnachahmlich ausdrückt:
‚Den lieben Gott laß ich nur walten,
der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld,
und Erd und Himmel will erhalten;
hat auch mein Sach aufs Best bestellt’.“

Eine Präsentation über die Landesgartenschau in Bayreuth, die der Verein im Rahmen eines Ausflugs besuchte, erfreute im Anschluss die Gäste mit farbenfrohen und beeindruckenden Bildern.

Mit einem herzlichen Dank an alle Helfer, Mitarbeiter und Spender der Erntegaben sowie einem gemeinsamen Abendessen schloss die harmonische Erntedankfeier.

Termine
Januar, genauer Termin wird noch bekanntgeben:
1. Gartlerstammtisch im Grund (Schlachtschüssel)
Freitag, 3. Feb.: Gartlerstammtisch im Bayerischen Hof
Freitag, 3. März: Gartlerstammtisch im Bayerischen Hof

Öffentlich:
Samstag, 17. März, 14.00 Uhr: Obstbaumschnittkurs im Bergweg

Wir suchen:
Alleinlebende, Paare und Familien
BWF
Rahmenbedingungen:
- Sie wären bereit einen Menschen bei sich aufzunehmen
- Sie verfügen über ein eigenes Zimmer für den Gast oder eine Einliegerwohnung
- Sie gewähren Teilnahme am gemeinsamen Leben
- Sie erhalten Unterstützung durch das BWF-Fachteam
- Sie erhalten **monatlich bis zu 700,- Euro** (Betreuungsentgelt, Miete und Verpflegungskosten)

ASD e.V. Pflege zu Hause
immer für Sie da!

ASD e.V. - BWF/ BEW
St.-Antonius-Str. 20
95145 Oberkotzau
Telefon: 09286/ 96231

NATURFREUNDE MÜNCHBERG

Termine

04.01.2017	Kinder- und Schnupperklettern in der Kletterhalle Wellundfit, Bayreuth
07.01.2017	traditionelle Laternenwanderung von Münchberg ins NaturFreundehaus Zigeunermühle, **13 km**, Abmarsch: **15.30 Uhr** am Ötzelsteich
11.01.2017	Vollmondtour, Treffpunkt: **18.00 Uhr** Angerparkplatz
22.01.2017	Schneeschuhwanderung, Treffpunkt: **09.00 Uhr** Sonderpreisbaumarkt
27. – 29.01.2017	Bezirks-Skiwochenende
04.02.2017	Wintergrillen im NaturFreundehaus Zigeunermühle, Beginn: **18.00 Uhr**
11.02.2017	Vollmondtour, Treffpunkt: 18.**00 Uhr** Angerparkplatz
17. – 19.02.2017	Bezirks-Skitourenwochenende in Navis
19.02.2017	Schneeschuhwanderung, Treffpunkt: **09.00 Uhr** Sonderpreisbaumarkt
04.03.2017	Mitgliederversammlung im Barbaraheim, Beginn: **19.30 Uhr**
12.03.2017	Vollmondtour, Treffpunkt: **18.00 Uhr** Angerparkplatz
17. – 20.03.2017	Bezirks-Skitourenwochenende, Lavarellahütte
26.03.2017	Halbtageswanderung

Zu allen Terminen sind auch Gäste herzlich eingeladen!

NaturFreunde DEUTSCHLANDS
NaturFreunde Münchberg e. V.

ATSV MÜNCHBERG-SCHLEGEL BEKOMMT DIE GOLDENE RAUTE

Der ATSV Münchberg-Schlegel konnte die höchste Auszeichnung des Bayerischen Fußballverbandes auf seinem Ehrenabend am 11. November in Empfang nehmen. „Dies ist eine Belohnung für jahrzehntelange Arbeit“, sagt der ehemalige Vorsitzende Bernd Rieger. Nachdem der ATSV in den Jahren 2004 und 2011 schon mit der Silbernen Raute ausgezeichnet worden war, wurde ihm nun die höchste Auszeichnung zuteil. „Damit hebt sich der ATSV Münchberg-Schlegel von vielen Vereinen im Fußballkreis Hof/Wunsiedel/Tirschenreuth ab“, betonte der Kreisehrenamtsbeauftragte Martin Braun, der zusammen mit dem Bezirksehrenamtsbeauftragten Siegfried Tabbert die Ehrung vornahm. Der Verein demonstriere, dass er in seinen Angeboten den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen unserer Zeit gerecht werde. „Der ATSV hat durch seinen Ehrenamtsbeauftragten Erwin Frisch einen vorbildlichen Antrag beim BFV eingereicht“, lobte der Redner unter dem Beifall der Mitglieder und Ehrengäste im voll besetzten Vereinsheim.

Termine

Schafkopfrennen am **Samstag, 04. März 2017**
um **15:00 Uhr** am Eisteich
Jahreshauptversammlung am **Sonntag, 26. Februar**
um **15:00 Uhr** am Eisteich

Vorsitzender Reinhard Hübner und Erwin Frisch nahmen die hohe Auszeichnung mit Freude entgegen. Hübner, erst kurz als erster Vorsitzender im Amt, wies darauf hin, dass dies eine Auszeichnung für alle Mitglieder, von der Jugend bis zu den Alten Herren, von den Helfern in der Küche bis zu den Trainern sei.

Aber nicht nur der Verein wurde an diesem Abend geehrt, auch zahlreiche Mitglieder erhielten für ihre langjährige Treue zum Verein Urkunden.

Der ATSV Münchberg-Schlegel hat die Goldene Raute des BFV erhalten. Im Bild (von links) Vereinsehrenamtsbeauftragter Erwin Frisch, Kreisehrenamtsbeauftragter Martin Braun, Vorsitzender Reinhard Hübner und Bezirksehrenamtsbeauftragter Siegfried Tabbert.

Für verdiente Mitglieder gab es die Ehrenmedaille des BFV in Gold oder in Silber. Im Bild von links: Siegfried Tabbert, Harry Bauer (50 Jahre Mitglied), Rudolf Bär (60 Jahre Mitglied), Edmund Meyer (50 Jahre Mitglied), Martin Braun.

AQUARIENVEREIN „SCALARE“

Programm bis März 2017
Bitte regelmäßig oder vor jedem Termin auf unsere Homepage/Aktuelles schauen. www.aquarienverein.muenchberg.de

Termine

Sa. 14.01.	Monatsversammlung „Jahresrückblick 2016“
Sa. 11.02.	Monatsversammlung „Urzeitkrebse“, Florian Lahrmann, Berlin
Sa. 11.03.	Jahreshauptversammlung ohne Neuwahlen
Sa. 18.03. bis So. 19.03.	Fahrt nach Bochum zum Musical „Starlight Express“
So. 26.03.	Frühjahrsbörse, **09.00 – 11.30 Uhr,** Geflügelzuchtverein, Münchberg-Mechlenreuth 2

DER TV MÜNCHBERG AUF NEUEN WEGEN

Seit April im TV Münchberg: TSG

Mit der Tanzsportgruppe hat sich dem Turnverein Münchberg eine, auch in der Öffentlichkeit sehr aktive Abteilung angeschlossen, die sich bereits am Stadtfest, beim Bürgerempfang, bei Betriebsfeiern und beim Stiftungsfest der Franco-Textoria präsentiert hat. Es wird sowohl der Garde- als auch der Schautanz trainiert.

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, acht, diese acht Zählzeiten zaubern eine ungeahnte Vielfalt an Bewegungen hervor, wenn die 18 Mädchen, bzw. jungen Damen, im Alter von 8 bis 27 Jahren, der Gardetanzgruppe aktiv sind. Es wird marschiert, gehüpft, gesprungen. Die Arme sind seitlich am Körper, über dem Kopf gestreckt, in die Hüfte gestützt oder auf der Schulter der Nachbarin, die Hände sind angespannt, wie der ganze Körper. Die Beine kreuzen vorne oder hinten und schwingen immer wieder hoch in die Luft oder werden seitlich nah am Körper hochgezogen, der Kopf geht zur Seite, manchmal schnell auf und ab, und das alles synchron und von allen akkurat getanzt. Man sieht Akrobatik vom Feinsten, karnevalistische Akrobatik. Die Formation ändert sich fast unbemerkt, die Linien oder Reihen verschieben sich gegeneinander, zwei Blöcke verweben sich zu einem. Beinwürfe, Körpersprünge, Spagat, Räder in verschiedenen Variationen. Unglaublich. Die Musik der Garde ist der Marsch, die Kleidung die Uniform, Perücke inklusive. Man kennt das aus den Karnevalsübertragungen im Fernsehen.

In drei Altersgruppen wird im Bereich Schautanz trainiert, von 5 Jahren aufwärts. Hier werden bestimmte Themen tänzerisch umgesetzt und dargestellt: Revue! Theaterspielen in bunten Kostümen, Mimik und Körpersprache sind, ebenso wie Requisiten und Bühnenbilder und natürlich themenbezogene Musik, dabei unentbehrlich. Schautanz ist durchaus im Bereich Breitensport anzusiedeln und vielleicht nicht weniger, aber anders anspruchsvoll als der Gardetanz. Nach Aussage der Trainerin können hier alle erfolgreich mitmachen, wenn sie Spaß und Freude an der Bewegung haben, allerdings auch Ausdauer mitbringen und

Disziplin. Ergebnis und Belohnung zugleich ist beispielsweise eine Unterhaltungsshow, natürlich bestimmt für die Öffentlichkeit. Der Schautanz ist vielseitig und kann vielerlei Talente integrieren. Was wäre eine karnevalistische Tanzgruppe ohne Solotänzerinnen und -tänzer? Dieser besonders anspruchsvolle Part erfordert naturgemäß auch Sonder- Solo-Trainingseinheiten für all die Akrobatik, die hier erarbeitet wird.
Alle Mitwirkenden beim Gardetanz und beim Schautanz freuen sich auf ihre erste gruppenübergreifende Show „Revue Debut“ im Februar 2017 unter dem Motto „Münchberg Naa hoo oder Herr F. geht auf Reisen“. Dazu laden die TVM-Vorstandschaft und die Tanzsportgruppe die gesamte Bevölkerung herzlich ein.
Die Revue knüpft an die frühere Münchberger Faschingstradition mit Elferrat und Prinzenpaar an und erklärt die lange Pause: Der Fasching war auf Weltreise und ist jetzt wieder nach Münchberg zurückgekehrt. An dieser interessanten Reise des Herrn F(asching) können Sie teilnehmen, staunen und sich freuen.

Termin:	**25. Februar 2017**
Ort:	Mehrzweckhalle des TV Münchberg, Dr.-Martin-Luther-Str. 20
Beginn:	**19.00 Uhr**, Einlass **18.00 Uhr**
Eintritt:	**15.- Euro**
Karten:	Buchhandlung Meister, Bahnhofstraße, Münchberg

Selbstverständlich freut sich die Gruppe auch über neue Aktive, die sehr gern zu einem Schnuppertraining kommen können. Von den erfahrenen Übungsleiterinnen werden sie einfühlsam und altersgemäß an den Tanzsport herangeführt, entsprechend dem Leitspruch der Abteilung: „Spaß und Leidenschaft beim Tanz“.

Trainingszeiten

Schautanz:	Freitag in der TV-Halle Jugend (Kinder) von 5 bis 10 Jahren: **15.00 bis 16.30 Uhr** Junioren von 11 bis 14 Jahren: **17.00 bis 19.00 Uhr** Über 15 bis ??: **19.00 bis 21.00 Uhr**
Gardetanz:	Samstag in der Kreuzbergschulturnhalle Altersübergreifend: 9.00 bis 11 .00 Uhr

Weitere Informationen auf der TV-Homepage:
www.turnverein-muenchberg.de
Abteilungsleiterin Tatjana Merz, Tel: 0171 8213983

Seit November im TV Münchberg: Free Running
Parcour-Training / Free Running
Bei diesem Training erlernt man Techniken, wie man ohne Hilfsmittel hohe Hindernisse wie beispielsweise Mauern überwindet und tiefe Gräben überspringt. Dies gelingt allerdings nur, wenn man auch seinen Geist und teilweise die Angst überwindet, wenn man seinen Körper kennt und beherrscht und der Körper gut durchtrainiert ist. Die Grundlage dafür wird in der Halle gelegt, wo man harmlos anfängt, die Hindernisse mittels Turngeräten gebaut und die tiefen Gräben mit Linien markiert werden.

Gut geschulte Gruppen gehen hinaus und suchen sich geeignete Objekte in der Umgebung, wo sie niemand stören und wo sie nicht auf Widerstände stoßen. Wichtig für die Free Runner ist wirklich die Ausübung ihres Sports in der Gruppe, in der man sich berät und ermutigt, Erfahrungen austauscht, mögliche „Sportorte“ anvisiert, manchmal auch im Ausland.

Jeder kann zum Training kommen, es sich anschauen oder, noch besser, mitmachen. Viele Teilnehmer der beiden Schnuppertrainingseinheiten sind begeistert und der absolut kompetente und fitte Übungsleiter Alexander würde sich über noch weitere Begeisterte freuen, natürlich auch Damen. Übrigens: Gut trainierte Free Runners finden ihren Sport nicht gefährlich, im Gegensatz zu manchem Außenstehenden!

Geplant im neuen Jahr: Diabetiker-Sport

Trainingszeit:	Montag, **21.00 Uhr bis 22.30 Uhr** in der Vereinsturnhalle

Teilnahme auf Kursbasis, 5er- oder 10er-Karte, Vereinsmitglieder frei

Kontakt:	alexanfl@hotmail.de oder TV Homepage (siehe oben)

MÜNCHBERGER BACHCHOR ERHÄLT BEDEUTUNGSVOLLE EHRUNG

Der Jahreshauptpreis der Stiftung Bücher-Dieckmeyer ist eine hohe Auszeichnung im Bereich der Kirchenmusik in Bayern. Im November erhielt der Münchberger Bachchor diese Auszeichnung, die schon Chören wie den Regensburger Domspatzen und dem Windsbacher Knabenchor zuteil geworden ist.

Das sagt der Chorleiter des Bachchores Dekanatskantor Jürgen Kerz zu dieser Ehrung:

Für den Bachchor ist der Preis ein riesiges Lob für seine Leistung und eine enorme Wertschätzung. Dieser Preis wurde Chören wie dem Windsbacher Knabenchor oder den Regensburger Domspatzen zugesprochen und jetzt bekamen auch wir ihn. Da ist der Münchberger Bachchor schon sehr glücklich und froh darüber. Auch für meine Frau Michaela und mich ist es eine Anerkennung unserer Arbeit. Meine Frau Michaela unterstützt mich und die ganze Chorarbeit sehr. Wir freuen uns riesig über diesen Preis und sind dankbar auch über den großen Zuspruch aus der Bevölkerung.

Es freut mich immer, wenn Kirchenmusik eine Wertschätzung erfährt. In Wort und Tat. Kirchenmusik ist eine interessante Beschäftigung und kann viele Menschen ansprechen. An der Orgel zu üben ganz alleine in der Kirche oder dann im Gottesdienst zu spielen, ist unbeschreiblich. In harmonischer Gemeinschaft im Chor Werke einzustudieren und in Gottesdienst und Konzert einzubringen macht Freude. Kirchenmusik ist aber auch, wenn beispielsweise ein einsamer Mensch durch Singen eines Kirchenliedes vor dem Einschlafen Halt und Hoffnung erfährt.

Kirchenmusik ist Verkündigung des Evangeliums Jesu Christi. Sie berührt, spricht die Emotionen an – denken wir nur an Musik bei Hochzeiten oder Trauerfeiern –, stiftet Gemeinschaft, ruft zum Glauben. Kirchenmusik ist eine große Chance für die Kirche, Menschen einzuladen, anzusprechen, zu bewegen und zusammenzuführen. Sie ist aber auch ein hohes Kulturgut und Bildung. So wie ich mich mit Kunstgemälden oder mit der Relativitätstheorie Albert Einsteins bildungsmäßig befassen kann, so lohnt sich auch die Beschäftigung mit Perlen der Chormusik.

Der Bachchor hat gut 40 Sängerinnen und Sänger. Noch gute Tenöre, aber auch musikalische singbegabte Menschen aller Stimmlagen sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Wir starten im Januar mit der Johannes-Passion von Johann Sebastian Bach. Das ist für gute Sängerinnen und Sänger eine prima Einstiegsmöglichkeit. Die Stärken des Bachchores liegen in der Qualität des Gesangs. Es ist beispielsweise die klangliche Flexibilität, die Freude an lebendiger Gestaltung, das Bewältigen auch schwieriger Passagen und das harmonische, vertrauensvolle und humorvolle Miteinander. Und nicht zuletzt das gemeinsame Gefühl, etwas Großartiges zu tun, indem wir im Bachchor die kirchenmusikalischen Werke zur Ehre Gottes singen und aufführen.

Ich wünsche dem Bachchor, dass unser gutes Miteinander im Chor und im Bachchorvorstand so bleibt, dass musikalische Menschen aus der Region zu uns stoßen, um uns kennenzulernen, dass unser Münchberger Bachchor e.V. neue Mitglieder begrüßen kann und dass Menschen, Firmen und Institutionen, die uns schätzen unseren Münchberger Bachchor e.V. finanziell unterstützen. Über eine Weihnachtsspende an den Münchberger Bachchor e.V. (mit Spendenbescheinigung) würden wir uns sehr freuen.

Spendenkonto des Münchberger Bachchor e.V.
Sparkasse Hochfranken: DE 52 780 500 00 0190 107 433
VR-Bank Münchberg DE 75 780 608 96 0041 831 445

Weihnachtskonzert des Münchberger Bachchores

26. Dezember 2016, 15.00 Uhr Katholische Kirche Münchberg, Leitung: Jürgen Kerz

Orgelimprovisationen über Weihnachtsliederwünsche aus dem Publikum, Orgel: Jürgen Kerz

Weitere Infos unter musica-allegro.de

JANUAR

Mittwoch, 4. Januar
15.30 Uhr Spielenachmittag
Ort/ Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

Donnerstag, 5. Januar
15.30 Uhr Vorlesenachmittag „Die Geschichte der Heiligen Drei Könige“
Ort & Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

20.30 Uhr Feiern wie die Könige 2.0 - Der Partyaufgalopp 2017
Ort: TVM- Halle, Veranstalter: TVM-Handballer & Radio Euroherz. Mehr Info S. 17

Freitag, 6. Januar
14 Uhr Schafkopfturnier mit Geld- und Sachpreisen
Ort: Judo-Halle

19.30 Uhr Solo fir zwaa – Albert Rambacher & Gery Gerspitzer
Ort: Bayerischer Hof

Samstag, 7. Januar
15.30 Uhr Traditionelle Laternenwanderung von Münchberg ins NaturFreundehaus Zigeunermühle, 13 km, Abmarsch am Ötzelsteich.
Veranstalter: NaturFreunde Münchberg

Montag, 9. Januar
189. Ausstellung „Kunst und Natur“ bis 17. Februar Bärbel Quehl - KüKo Fichtelgebirge
Ort: VR Bank Münchberg, Ottostr. 9

Dienstag, 10. Januar
Benni stellt die Trendsportart „Kenjam“ vor! Für Kinder bis 12 Jahren um 16.00 Uhr, für Jugendliche ab 13 Jahren um 18.00 Uhr. Bitte Sportkleidung mitbringen.
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

Donnerstag, 12. Januar
Infotag der Firma Tennet zur Stromtrasse
Ort: DG des Rathauses (Foyer Sitzungssaal)
Mehr Informationen S. 54

15.30 Vorlesenachmittag „Minus Drei und die laute Lucy“
Ort/Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

Kochen: „Chilli Con Carne“. Für Kinder bis 12 Jahren um 16.00 Uhr, für Jugendliche ab 13 Jahren um 18.00 Uhr. Unkostenbeitrag: 1,50 € Bitte anmelden!
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

15 Uhr Senioren- und Behindertensprechstunde
Ort: Rathaus

Freitag, 14. Januar
19 Uhr „info-ausstellung zu anarchie“, Masterarbeit von Nadine Scherer
Ort: Bürgerzentrum der Stadt Münchberg

Dienstag, 17. Januar
14.30 Uhr Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige
Veranstalter: Caritasverband
Ort: kath. Kirchenstiftung Heilige Familie Münchberg, Kulmbacher Str. 72 (Flachbau rechts neben der Kirche)

Benni stellt die Trendsportart „Spikeball“ vor! Für Kinder bis 12 Jahren um 16.00 Uhr, für Jugendliche ab 13 Jahren um 18.00 Uhr. Bitte Sportkleidung mitbringen.
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

Mittwoch, 18. Januar
18.00 Uhr Bildervortrag: Die Autobahnmeisterei und die Münchberger Talbrücke. Referent: Berthold Flessa, Münchberg
Ort: Vereinsheim FC Eintracht Münchberg, Veranstalter: Historischer Stammtisch Münchberg

Donnerstag, 19. Januar
15 Uhr Senioren- und Behindertensprechstunde
Ort: Rathaus

15.30 Uhr Vorlesenachmittag „Die kleine Spinne Widerlich – Das Geschwisterchen“
Ort/ Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

Freitag, 20. Januar
14.30 Uhr Kinderkino „Rettet Raffi!“
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

Dienstag, 24. Januar
Benni stellt die Trendsportart „Funny-Fighting“ vor! Für Kinder bis 12 Jahren um 16.00 Uhr, für Jugendliche ab 13 Jahren um 18.00 Uhr. Bitte Sportkleidung mitbringen.
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

17 Uhr Bauausschuss-Sitzung
Ort: Sitzungszimmer Rathaus

Mittwoch, 25. Januar
20 Uhr „Nehmen wir die Bibel wörtlich oder nehmen wir sie ernst?“, Vortrag von Dr. Peter Hirschberg, Bad Alexandersbad
Ort: Evang. Gemeindehaus, Veranstalter: Ev. Bildungswerk
Mehr Info S. 51

Donnerstag, 26. Januar
15 Uhr Senioren- und Behindertensprechstunde
Ort: Rathaus

15.30 Vorlesenachmittag „Eselin Evelyn entdeckt den Südpol“
Ort/Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

17 Uhr Stadtratssitzung
Ort: Sitzungssaal Rathaus

Freitag, 27. Januar
18.00 – 21.00 Uhr Winter-DISCO für Leute ab 12 Jahren. Eintritt frei!
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

Samstag, 28. Januar
Nachmittags VDK-Fasching
Ort: Judo-Halle

19.30 Uhr 1. Münchberger Januarkabarett: Wolfgang Krebs - Die Watschenbaumgala
Ort: TVM-Halle

Dienstag, 31. Januar
Jungbürgerversammlung
Ort: BÜZ

FEBRUAR

Mittwoch, 1. Februar
16.30 – 17.30 Uhr BEGINN -> Gitarrenkurs für Anfänger für Leute von 10 – 14 Jahren. Inhalt: Gitarrengriffe, Liedbegleitung. Unkostenbeitrag: 3,- €. Bitte anmelden!
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

Donnerstag, 2. Februar
15 Uhr Senioren- und Behindertensprechstunde
Ort: Rathaus

15.30 Vorlesenachmittag „Ich geh doch nicht verloren!"
Ort/Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

18.00 Uhr Billardturnier. Einsatz: 0,50 €
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

Dienstag, 7. Februar
15.30 Bastelnachmittag
Ort/Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

16.00 – 17.30 Uhr Bastelnachmittag: „Schlüsselanhänger aus Filz". Unkostenbeitrag: 1,50 €. Bitte anmelden!
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

Mittwoch, 8. Februar
20 Uhr „Das Alte Testament halten etliche geringe...", Vortrag von Prof. Dr. Heinz Günther Schöttler, Berlin, Regensburg
Ort: Evang. Gemeindehaus, Veranstalter: Ev. Bildungswerk
Mehr Info S. 51

Donnerstag, 9. Februar
15 Uhr Senioren- und Behindertensprechstunde
Ort: Rathaus

15.30 Vorlesenachmittag „Das kleine Gespenst – Tohowabohu auf der Burg Eulenstein"
Ort/Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

17.00 – 18.30 Uhr BEGINN -> Qualikurs! Gemeinsam, unter fachlicher Anleitung auf den Quali vorbereiten! Deutsch, Mathe und bei Bedarf Englisch. Bitte anmelden!
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

17-18.30 Uhr Bürgersprechstunde
Ort: Rathaus

Samstag, 11. Februar
20 Uhr Gery Gerspitzer: „Net jammern!". Musikalisches Kabarett
Ort/Veranstalter: Bürgerzentrum Münchberg
Mehr Info S. 56

Sonntag, 12. Februar
14 Uhr Kinderfasching mit DJ GSachs
Ort/Veranstalter: TV Meierhof

Dienstag, 14. Februar
Tischtennisturnier. Für Kinder bis 12 Jahren um 16.00 Uhr, für Jugendliche ab 13 Jahren um 18.00 Uhr
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

19 Uhr Bürgermeisterstammtisch
Ort: Braunschweiger Hof

Donnerstag, 16. Februar
15 Uhr Senioren- und Behindertensprechstunde
Ort: Rathaus

15.30 Vorlesenachmittag „Hilfe, der Babysitter kommt"
Ort/Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

Freitag, 17. Februar
14.30 Uhr Kinderkino „Heidi"
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

Samstag, 18. Februar
20.30 Faschingstanz mit Midnight Blue
Ort/Veranstalter: TV Meierhof

Dienstag, 21. Februar
14.30 Uhr Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige
Veranstalter: Caritasverband, Ort: kath. Kirchenstiftung Heilige Familie Münchberg, Kulmbacher Str. 72 (Flachbau rechts neben der Kirche)

15.30 Uhr Wir gehen Schlitten fahren. Bitte wetterfest anziehen und wer einen Schlitten hat, kann ihn mitbringen!
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

17 Uhr Bauausschuss-Sitzung
Ort: Sitzungszimmer Rathaus

Mittwoch, 22. Februar
18.00 Uhr Vortrag „Der Feilenhauer von Weißdorf- nur eine Sagengestalt oder ein Mensch von Fleisch und Blut?"
Referent: Edgar Primus, Münchberg
Ort: Vereinsheim FC Eintracht Münchberg, Veranstalter: Historischer Stammtisch Münchberg

Donnerstag, 23. Februar
15 Uhr Senioren- und Behindertensprechstunde
Ort: Rathaus

15.30 Vorlesenachmittag „Vom Hut, der nicht zaubern wollte" (Verkleidung erwünscht)
Ort/Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

17 Uhr Stadtratssitzung
Ort: Sitzungssaal Rathaus

Freitag, 24. Februar
18.00 – 21.00 Uhr Faschings-DISCO für Leute ab 12 Jahren. Eintritt frei!
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

Samstag, 25. Februar
19.00 Uhr „Münchberg Naa hoo oder Herr F. geht auf Reisen", Garde- und Schautanzshow
Eintritt: 15.- Euro. Karten: Buchhandlung Meister
Ort: Mehrzweckhalle des TV Münchberg
Mehr Info S. 27

Sonntag, 26. Februar
15.00 – 18.00 Uhr Kinderfasching mit DJ-GS Musik. Eintritt: 3,- €. Verkleidung, Tanz und jede Menge Spaß
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

Montag, 27. Februar
190. Ausstellung „Kunst und Natur" bis 7. April
Veranstalter: KüKo Fichtelgebirge, Ort: VR Bank Münchberg, Ottostr. 9

Dienstag, 28. Februar
Nachmittags Kinderfasching
Ort: Judo-Halle

MÄRZ

Mittwoch, 1. März
15.30 Spielenachmittag
Ort/Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

Donnerstag, 2. März
15 Uhr Senioren- und Behindertensprechstunde
Ort: Rathaus

15.30 Vorlesenachmittag „Der Delfin – Die Geschichte eines Träumers"
Ort/Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

Eislaufen, Eissporthalle Selb, von 10 – 17 Jahren. Teilnehmerbeitrag: 9,50 €. Anmeldung und weitere Infos im Bürgerzentrum. Anmeldeschluss: 23.02.
Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

17-18.30 Uhr Bürgersprechstunde
Ort: Rathaus

Freitag, 3. März
14.00 Uhr Wir gehen Kegeln. Unkostenbeitrag: 1,50 €. Bitte Turnschuhe mitbringen! Bitte anmelden!
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

18 Uhr Heringsessen
Ort/Veranstalter: TV Meierhof

Donnerstag, 9. März
15 Uhr Senioren- und Behindertensprechstunde
Ort: Rathaus

15.30 Vorlesenachmittag „Käpt`n Sharky im Wilden Westen"
Ort/Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

Kickerturnier. Für Kinder bis 12 Jahren um 16.00 Uhr, für Jugendliche ab 13 Jahren um 18.30 Uhr
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

Samstag, 11. März
20 Uhr Gerti Baumgärtel: „Das Wandern ist der Niere Lust", musikalisches Kabarett
Ort/Veranstalter: Bürgerzentrum Münchberg
Mehr Info S. 56

Dienstag, 14. März
Schokoladenfondue mit Früchten der Saison. Für Kinder bis 12 Jahren um 16.00 Uhr, für Jugendliche ab 13 Jahren um 18.00 Uhr. Unkostenbeitrag: 1,- €. Bitte anmelden!
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

18.00 Uhr Poker-Abend
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

20 Uhr „Wie sich der christlich-jüdische Dialog entwickelt hat und was noch auf uns wartet", Vortrag von Pfarrer Dr. Axel Töllner
Ort: Evang. Gemeindehaus, Veranstalter: Ev. Bildungswerk
Mehr Info S. 51

Mittwoch, 15. März
18.00 Uhr Vortrag „Das Wunder Mannsflur – Geschichte einer überregional bedeutsamen Flüchtlingssiedlung". Referent: Wolfgang Schoberth, Marktleugast
Ort: Vereinsheim FC Eintracht Münchberg, Veranstalter: Historischer Stammtisch Münchberg

Donnerstag, 16. März
15 Uhr Senioren- und Behindertensprechstunde
Ort: Rathaus

15.30 Vorlesenachmittag „Zilly am Meer"
Ort/Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

Freitag, 17. März
14.30 Uhr Kinderkino „Shaun, das Schaf – Der Film"
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

Samstag, 18. März
14.00 Uhr Obstbaumschnittkurs im Bergweg
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Schlegel

Sonntag, 19. März
19 Uhr Jubiläumsausstellung des Fotoclubs Münchberg
Ort: BÜZ

Dienstag, 21. März
14.30 Uhr Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige
Veranstalter: Caritasverband, Ort: kath. Kirchenstiftung Heilige Familie Münchberg, Kulmbacher Str. 72 (Flachbau rechts neben der Kirche)

16.00 – 17.30 Uhr Bastelnachmittag zum Frühlingsanfang. Unkostenbeitrag: 1,50 € Bitte anmelden!
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

19.30 Uhr Bürgerversammlung für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Münchberg
Ort: Barbaraheim

Mittwoch, 22. März
19.30 Uhr Bürgerversammlung in einem Ortsteil
Ort: Wird noch bekannt gegeben

Donnerstag, 23. März
15.30 Vorlesenachmittag „Der kleine Wassermann – Frühling am Mühlenweiher“
Ort/Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

Freitag, 24. März
18.00 – 21.00 Uhr Frühlings-DISCO für Leute ab 12 Jahren. Eintritt frei!
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

Samstag, 25. März
20 Uhr DAS BESSERE LEBEN: Modern Jazz Quartett
Ort/Veranstalter: Bürgerzentrum Münchberg
Mehr Info S. 56

Konzert Landfrauenchor
Ort/Veranstalter: TV Meierhof

Sonntag, 26. März
20 Uhr „Der Fall Judas“, Eine Verteidigungsrede von Walter Jens vorgetragen von Peter Kampschulte, Theater Hof
Ort: Ev. Gemeindehaus, Veranstalter: Ev. Bildungswerk
Mehr Info S. 51

Dienstag, 28. März
Wir backen leckere Waffeln. Für Kinder bis 12 Jahren um 16.00 Uhr, für Jugendliche ab 13 Jahren um 18.00 Uhr. Unkostenbeitrag: 1,- €. Bitte anmelden!
Ort/Veranstalter: Stadtjugend im Bürgerzentrum*

17 Uhr Bauausschuss-Sitzung
Ort: Sitzungszimmer Rathaus

Donnerstag, 30. März
15 Uhr Senioren- und Behindertensprechstunde
Ort: Rathaus

15.30 Vorlesenachmittag „Der größte Schatz der Welt“
Ort/Veranstalter: Stadtbibliothek Münchberg

17 Uhr Stadtratssitzung
Ort: Sitzungssaal Rathaus

* Stadtjugend Münchberg e.V.
Jugendtreff im Bürgerzentrum
Bürgermeister-Specht-Platz 3
95213 Münchberg

MÜNCHBERG ZIEHT AN

Nutzen Sie die kostenlose Werbemöglichkeit für Vereine!

„Was haben wir davon?“

Die Vorteile für Ihren Verein sind vielfältig:

- Kostenloser Platz für Nachrichten, Veranstaltungshinweise und Mitgliedersuche, inkl. Bilder
- Regelmäßige Berichterstattung (4x jährlich zum Quartalsbeginn)
- Erhöhte Aufmerksamkeit durch Verteilung an sämtliche Haushalte in Münchberg (Auflage 5.000 Stück)
- Veranstaltungskalender

„Aber was sollen wir da schreiben?“

Nutzen Sie das Münchberg Stadtmagazin, um ...

- ... über Ihr Vereinsleben, Ihre Aktionen und Veranstaltungen zu berichten (zukunftsgerichtet, lieber auf kommende Termine hinweisen als über Vergangenes schreiben)
- ... neue Mitglieder zu werben, indem Sie Ihren Verein und seine Arbeit vorstellen
- ... über Themen zu schreiben, die mit Ihrem Verein zu tun haben, z.B. bei einem Verein, der sich mit der Historie der Stadt Münchberg auseinandersetzt, über Traditionen der Region

„Und wie soll das aufbereitet werden?“

Senden Sie uns bitte Texte als Word- oder andere Text-Dateien (keine eingescannten PDFs) per Mail (s. unten) an die Redaktion. Bilder sollten ziemlich groß sein (mindestens 1 MB) und als einzelne Dateien, nicht in Word eingebettet, verschickt werden.
Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.

„Ich habe noch Fragen!“

Gerne doch! Wenden Sie sich bitte an die Redaktion des Münchberg Stadtmagazins:

blue frog concept
Frau Magdalena Lammel
Mobil: 0151 / 240 258 20
Tel.: 09231 / 973 683 9
E-Mail: ml@bluefrog-concept.de
E-Mail: info@bluefrog-concept.de

BLUE FROG CONCEPT

APOTHEKEN-**NOTFALLDIENST**

So.	**01.01.**	Engel-Apotheke
Mo.	**02.01.**	Adler-Apotheke
Di.	**03.01.**	Conrads-Apotheke Waldstein-Apotheke
Mi.	**04.01.**	Markt-Apotheke
Do.	**05.01.**	Adler-Apotheke
Fr.	**06.01.**	Conrads-Apotheke Waldstein-Apotheke
Sa.	**07.01.**	Markt-Apotheke
So.	**08.01.**	Markt-Apotheke
Mo.	**09.01.**	Engel-Apotheke
Di.	**10.01.**	Stadt-Apotheke
Mi.	**11.01.**	Stadt-Apotheke
Do.	**12.01.**	Engel-Apotheke
Fr.	**13.01.**	Stadt-Apotheke
Sa.	**14.01.**	Stadt-Apotheke
So.	**15.01.**	Stadt-Apotheke
Mo.	**16.01.**	Franken-Apotheke
Di.	**17.01.**	Pittroff Apotheke
Mi.	**18.01.**	Rathaus-Apotheke
Do.	**19.01.**	Franken-Apotheke
Fr.	**20.01.**	Pittroff Apotheke
Sa.	**21.01.**	Rathaus-Apotheke
So.	**22.01.**	Rathaus-Apotheke
Mo.	**23.01.**	Markt-Apotheke
Di.	**24.01.**	Engel-Apotheke
Mi.	**25.01.**	Conrads-Apotheke Waldstein-Apotheke
Do.	**26.01.**	Markt-Apotheke
Fr.	**27.01.**	Engel-Apotheke
Sa.	**28.01.**	Conrads-Apotheke Waldstein-Apotheke
So.	**29.01.**	Conrads-Apotheke Waldstein-Apotheke
Mo.	**30.01.**	Stadt-Apotheke
Di.	**31.01.**	Adler-Apotheke

Mi.	**01.02.**	Pittroff Apotheke
Do.	**02.02.**	Stadt-Apotheke
Fr.	**03.02.**	Adler-Apotheke
Sa.	**04.02.**	Pittroff Apotheke
So.	**05.02.**	Pittroff Apotheke
Mo.	**06.02.**	Rathaus-Apotheke
Di.	**07.02.**	Franken-Apotheke
Mi.	**08.02.**	Stadt-Apotheke
Do.	**09.02.**	Rathaus-Apotheke
Fr.	**10.02.**	Franken-Apotheke
Sa.	**11.02.**	Stadt-Apotheke
So.	**12.02.**	Stadt-Apotheke
Mo.	**13.02.**	Conrads-Apotheke Waldstein-Apotheke
Di.	**14.02.**	Markt-Apotheke
Mi.	**15.02.**	Franken-Apotheke
Do.	**16.02.**	Conrads-Apotheke Waldstein-Apotheke
Fr.	**17.02.**	Markt-Apotheke
Sa.	**18.02.**	Franken-Apotheke
So.	**19.02.**	Franken-Apotheke
Mo.	**20.02.**	Pittroff Apotheke
Di.	**21.02.**	Stadt-Apotheke
Mi.	**22.02.**	Engel-Apotheke
Do.	**23.02.**	Pittroff Apotheke
Fr.	**24.02.**	Stadt-Apotheke
Sa.	**25.02.**	Engel-Apotheke
So.	**26.02.**	Engel-Apotheke
Mo.	**27.02.**	Stadt-Apotheke
Di.	**28.02.**	Rathaus-Apotheke

Mi.	**01.03.**	Adler-Apotheke
Do.	**02.03.**	Stadt-Apotheke
Fr.	**03.03.**	Rathaus-Apotheke
Sa.	**04.03.**	Adler-Apotheke
So.	**05.03.**	Adler-Apotheke
Mo.	**06.03.**	Adler-Apotheke
Di.	**07.03.**	Conrads-Apotheke Waldstein-Apotheke
Mi.	**08.03.**	Markt-Apotheke
Do.	**09.03.**	Adler-Apotheke
Fr.	**10.03.**	Conrads-Apotheke Waldstein-Apotheke
Sa.	**11.03.**	Markt-Apotheke
So.	**12.03.**	Markt-Apotheke
Mo.	**13.03.**	Engel-Apotheke
Di.	**14.03.**	Stadt-Apotheke
Mi.	**15.03.**	Stadt-Apotheke
Do.	**16.03.**	Engel-Apotheke
Fr.	**17.03.**	Stadt-Apotheke
Sa.	**18.03.**	Stadt-Apotheke
So.	**19.03.**	Stadt-Apotheke
Mo.	**20.03.**	Franken-Apotheke
Di.	**21.03.**	Pittroff Apotheke
Mi.	**22.03.**	Rathaus-Apotheke
Do.	**23.03.**	Franken-Apotheke
Fr.	**24.03.**	Pittroff Apotheke
Sa.	**25.03.**	Rathaus-Apotheke
So.	**26.03.**	Rathaus-Apotheke
Mo.	**27.03.**	Markt-Apotheke
Di.	**28.03.**	Adler-Apotheke
Mi.	**29.03.**	Conrads-Apotheke Waldstein-Apotheke
Do.	**30.03.**	Markt-Apotheke
Fr.	**31.03.**	Adler-Apotheke

LUFTSPORTGRUPPE MÜNCHBERG

Das Jahr 2016 war für die Luftsportgruppe Münchberg e.V. ein ereignisreiches Jahr. Wir konnten viel bewegen und möchten das Jahr 2016 noch einmal mit den Highlights Revue passieren lassen.

Anfang Juni fand ein **Flugzeug-Oldtimer-Treffen** in Verbindung mit einem **Tag der offenen Tür** am Flugplatz Zell-Haidberg statt. Die zahlreichen faszinierenden Oldtimer konnten von den Besuchern aus der Nähe bewundert werden. Einige mutige Zuschauer haben sich getraut: sie haben die Piloten auf einem Flug begleitet. Trotz des wechselhaften Wetters konnten wir knapp 200 Flugbewegungen an den beiden Tagen zählen.

Einige Tage später machte sich eine vierköpfige Mannschaft auf den Weg nach Heppenheim. Heppenheim ist vielen bekannt durch den Formel-1-Piloten Sebastian Vettel. Aber wir hatten ganz andere Absichten: Wir wollten unser **neues Flugzeug** mit nach Hause nehmen. Nach einigen Einweisungsstarts auf der neuen Maschine, wurde diese dann bei besten Wetterbedingungen nach Zell-Haidberg überführt.

Ja, man kann sagen, dass der Juni ein ereignisreicher Monat war, denn Ende des Monats fand noch ein zweitägiges Schnupperfliegen statt. **Schnupperfliegen**? Was bedeutet das denn?

Viele Menschen sind vom Fliegen fasziniert, wissen aber gar nicht, dass so ziemlich jeder selbst Pilot werden kann. An diesen beiden Tagen konnten die Teilnehmer selbst erfahren, was es heißt, Pilot zu sein. Sie durften als Pilot – natürlich mit unserem Ausbildungsleiter zusammen – einige Flüge im Segelflugzeug und Motorsegler absolvieren.

Im Juli hieß es dann **„LSG Münchberg goes international – AGAIN“**

Bereits zum zweiten Mal fand bei uns am Flugplatz Zell-Haidberg der „International Textile Summer“ der FH Münchberg statt. Wir wurden besucht von einigen Austauschstudenten aus Indien, China, Thailand, Bulgarien und Äthiopien. Die jungen Menschen durften ihre ersten Erfahrungen im Umgang mit Segelflugzeugen sammeln und die Piloten natürlich auf einem Flug begleiten. Alle Teilnehmer waren sehr überwältigt und dankbar! Danke an dieser Stelle an den „Welcome Stammtisch“ und die FH Münchberg für die Organisation.

Nur zwei Wochen später, Anfang August, bekamen wir **„fliegerischen“ Besuch aus Baden-Württemberg**. Für Gastfluggruppen aus Crailsheim und Kochertal waren wir Gastgeber. Zwei Wochen stellten wir unseren Platz zur Verfügung und brachten gemeinsam „non-stop“ Piloten in die Luft.

Die Luftsportgruppe Münchberg e.V. ist ein beliebter und gefragter Gastgeber für Vereine aus ganz Deutschland und Europa. Für die Fluggruppen im Jahr 2017 laufen die Vorbereitungen, alle Termine sind bereits ausgebucht.

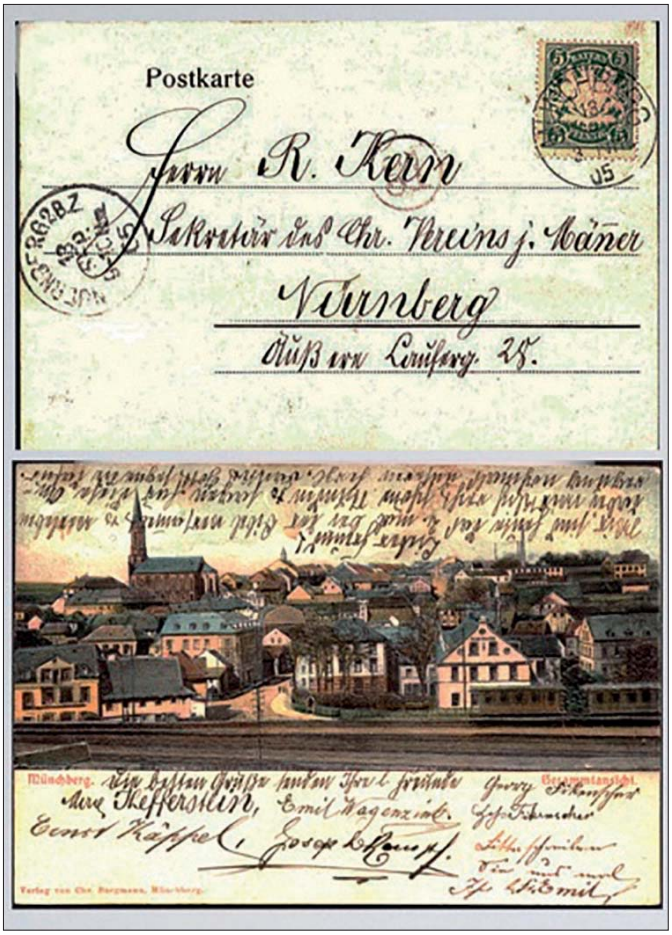
Anfang September dann hieß es für die gesamte Jugendgruppe: **„BAYAIRN, wir kommen.“** Das **„BAYAIRN“** ist das größte bayerische Zusammentreffen von jugendlichen Piloten. Hierbei geht es in erster Linie um das Thema „Fliegen“, aber der Spaß darf natürlich auch nicht zu kurz kommen. So bildeten sich die Teilnehmer mit verschiedenen Workshops, wie zum Beispiel einem Erste-Hilfe-Kurs, einer Feuerlöscheinweisung, dem Fallschirmwettrennen oder der Paragleiter-Bodeneinweisung, spielerisch weiter. Zusätzlich hatten die Jugendlichen die Möglichkeit in besonderen, nicht alltäglichen Kleinflugzeugen mitzufliegen sowie Segelkunstflug zu betreiben oder Ballon zu fahren. Am Abend fand dann abrundend wie jedes Jahr die große Hangarparty statt.

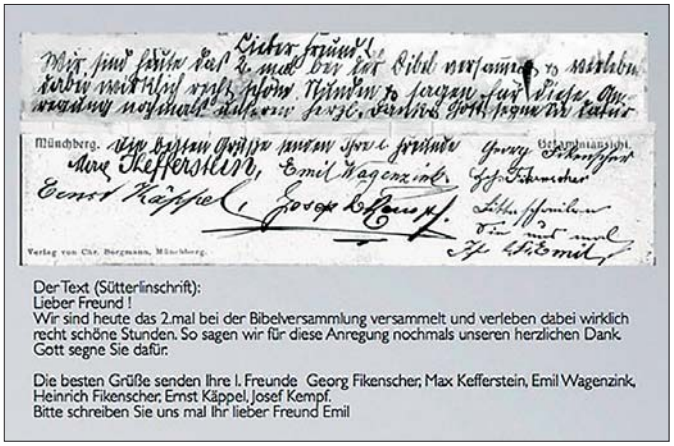
Um unsere Jugend – „die Vorstände von morgen“ – auch entsprechend fachlich aus- und weiterzubilden, nahmen Ende Oktober unsere beiden Jugendleiter an einem Wochenendseminar des Luftsport-Verbandes Bayern e.V., dem sogenannten **„Jugendleiterlehrgang“**, teil. Damit schlossen sie den ersten Teil des Lehrganges ab, der zweite Teil erfolgt gleichermaßen an einem Wochenende im nächsten Jahr.

Für das **Jahr 2017** sind noch einige Termine in der Planung. So wird es auch 2017 wieder einen Tag der offenen Tür geben. Außerdem planen wir ein weiteres Schnupperfliegen, da wir viele positive Rückmeldungen erhalten haben und dies neuen Zuwachs im Verein gebracht hat. Ebenso werden wir Ende Juni und Anfang August Gastgeber zweier Fluggruppen aus Hessen und Niedersachsen sein.

Alle Termine werden rechtzeitig auf unserer Homepage www.zell-haidberg.com, unserer Facebook-Seite www.facebook.com/LuftsportgruppeMuenchberg und in regionalen Zeitungen bekannt gegeben.
Sollten Sie weitere Fragen haben oder Informationen benötigen, schreiben Sie uns eine Mail an lsg-muenchberg@gmx.de
oder rufen Sie uns an unter 0170 / 40 21 828.

CVJM: EIN GRUSS AUS 1905!





Dieser alte Postkartenfund tauchte letzthin in unserem Email-Postfach auf. Jemand hat diese Karte aufbewahrt und wiederentdeckt. Darin steht ein „Danke“ vom CVJM Münchberg an den CVJM Landesverband in Nürnberg dafür, dass zu regelmäßigen Bibelstunden angeregt wurde. Damals war der CVJM in Münchberg noch sehr jung und es waren lediglich Männer, die sich trafen. Erst später wurden Frauen mit in diese weltweite christliche Bewegung integriert.
Noch heute – über 100 Jahre später treffen sich nach wie vor junge und ältere Leute zu regelmäßigen Bibelstunden, zum Gebet, zum Austausch über den Glauben und zur Gemeinschaft. Was sind die Eckpunkte unseres CVJM, der ihn über so viele Jahre am Leben erhält und nach wie vor eine blühende und lebendige Kinder- und Jugendarbeit machen lässt?

Es sind ein paar Säulen, auf die sich der weltweite CVJM stützt.

• Zum einen ist da die sogenannte **Pariser Basis**, eine Art Manifest, welches 1855 in Paris für den weltweiten Verbund festgelegt wurde:
„Die Christlichen Vereine Junger Männer haben den Zweck, solche jungen Männer miteinander zu verbinden, welche Jesus Christus nach der Heiligen Schrift als ihren Gott und Heiland anerkennen, in ihrem Glauben und Leben seine Jünger sein und gemeinsam danach trachten wollen, das Reich ihres Meisters unter jungen Männern auszubreiten. Keine an sich noch so wichtigen Meinungsverschiedenheiten über Angelegenheiten, die diesem Zweck fremd sind, sollten die Eintracht brüderlicher Beziehungen unter den nationalen Mitgliedsverbänden des Weltbundes stören.“
1985 wurde die Formulierung offiziell von „jungen Männern“ zu „jungen Menschen“ geändert.

• Ein weiteres Fundament ist das **CVJM-Dreieck.** Es soll daran erinnern, dass bei der gesamten CVJM-Arbeit der ganze Mensch im Mittelpunkt steht. Dabei steht der obere Balken für **„Geist“**, gestützt von den beiden Balken für **„Körper“** und **„Seele“**. Von daher versteht sich die CVJM-Arbeit nicht nur als geistliche Anregung, sondern will den Menschen mit allen seinen Lebensbezügen im Blick haben.

Und was macht unseren CVJM in Münchberg speziell aus?
In seinen weit über 100 Jahren hat der CVJM in Münchberg sicher viele Höhen und Tiefen erlebt und auch viele Ausrichtungen und Orientierungen. Unzählige Menschen sind ein- und ausgegangen. Manche haben nur kurz reingeschnuppert, andere waren und sind über viele Jahre aktiver Teil der Gemeinschaft.

Wir wollen nach wie vor den Menschen nahebringen, dass es einen Gott gibt, der sie erschaffen und uns grundlegende Werte mitgegeben hat, die das Leben des Einzelnen und miteinander gelingen lassen. Um das zu vermitteln, laden wir zu verschiedenen Gruppen und Kreisen ein, veranstalten unterschiedliche Freizeiten und sind Veranstalter oder Mitgestalter von Aktionen und Gottesdiensten.

Aktuelle Informationen können auf unserer Website www.cvjm-muenchberg.de gefunden werden. Vorbeischauen kostet auch nach über 100 Jahren nichts und lohnt sich auf jeden Fall!

FGV MÜNCHBERG

125 Jahre aktiv für unsere Heimat

Das Jubiläumsjahr mit seinem besonders umfangreichen Programm ist zu Ende, die vorgesehenen 125 Wanderungen konnten durchgeführt werden. Auch im neuen Jahr haben wir wieder viel vor. Höhepunkte sind sicher die Herrentour in den Harz oder der Ausflug an die Elbe bei Dresden. Auch die Museen im Schloss in Schauenstein sind einen Besuch wert und ein besonderes Schmankerl folgt im März. Bananen oder Nilbarsche aus dem Frankenwald? Soweit ist der Klimawandel natürlich noch nicht fortgeschritten. Die tropischen Früchte werden dort in einem Gewächshaus angebaut, das mit Abwärme beheizt wird, welche vorher ungenutzt in die Atmosphäre entwich.

Das komplette Programm kann auf unserer Homepage (www.fgv-muenchberg.de) oder im Schaukasten bei der Adler-Apotheke angesehen werden und wie immer gilt die Einladung an alle Leser: Geht doch einfach mal mit, am besten gleich am 6. Januar bei einer kurzen Wanderung, einer gemütlichen Einkehr und mit netten Leuten.

Programm Januar bis März

Bei den Wanderungen fallen **keine Kosten** für den Wanderführer an, es darf jeder mitgehen, auch Nichtmitglieder, einfach zum Treffpunkt kommen.

Auch im Winter wird am Donnerstag (Treffpunkt 13 Uhr am Kirchplatz) und am **Wochenende** bei geeignetem Wetter gewandert. Die Ziele sind von den Wetter- und Wegverhältnissen abhängig und werden kurzfristig im Schaukasten und in der Presse bekannt gegeben.

Januar

Fr. 06. 8 km mit W. Bilek nach Laubersreuth zum Stärke antrinken. Abmarsch ab Parkschule um **13.30 Uhr**. Unser traditioneller Start ins neue Wanderjahr, für den Rückweg eine Taschenlampe mitnehmen.

Fr. 13. OG-Abend: Video-Jahresrückblick von H. Peter, 1. Halbjahr, **20 Uhr** im Judoclub in der Dr.-Martin-Luther-Str. Auch hier darf jeder vorbeikommen und sich informieren, was der FGV 2016 alles unternommen hat.

So. 15. Besuch des Feuerwehr- und des Heimatmuseums in Schauenstein. Wir werden durch die Museen geführt und das Schlosscafé macht extra für uns auf, deshalb Anmeldung bei Evi Werner oder Roland Bauer. PKW-Abfahrt um **13.00 Uhr** am Angerparkplatz.

Do. 19. **18 Uhr:** Schlachtschüsselessen im Grund. Für alle, die keine Schlachtschüssel mögen, gibt es auch Kreenfleisch oder eine Käseplatte. Ob wir vorher eine kurze Wanderung ab Grund anbieten, wird kurzfristig nach Wetter- und Wegverhältnissen entschieden. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, deshalb **Anmeldung** bei Roland Bauer.

Mi. 25. **20 Uhr**: Stammtisch im Gasthof „Maasters Motz“

Fr. 27. **OG-Abend:** Video-Jahresrückblick von H. Peter, 2. Halbjahr, **20 Uhr** im Judoclub in der Dr.-Martin-Luther-Str.

Februar

Mi. 01. **20 Uhr:** Stammtisch im Gasthof „Maasters Motz“

Fr. 10. OG-Abend: „Singa und waafm“, unsere Form des Wirtshaussingens, jeder darf sich ein Lied wünschen und alle singen mit. **20 Uhr** im Judoclub in der Dr.-Martin-Luther-Str.

Mi. 15. **20 Uhr:** Stammtisch im Gasthof „Maasters Motz“

Sa. 25. Jahreshauptversammlung in Laubersreuth

März

Treffpunkt für die **Donnerstagswanderer um 13.30 Uhr** am Spielplatz an der Karlsbader Str., die Ziele finden sich jeden Monat neu auf der Homepage und im Schaukasten.

Fr. 03. OG-Abend: FGV-Wanderwoche im Spessart im Mai und Juni 2016, Film von Roland Bauer 20 Uhr im Judoclub. Es sind natürlich auch alle eingeladen, die nicht dabei sein konnten.

Mi. 08. **20 Uhr:** Stammtisch im Gasthof „Maasters Motz“

Sa. 11. Busfahrt in den Tettauer Winkel, Besuch von „Klein Eden“ (Hier werden im Frankenwald Bananen und andere tropische Früchte angebaut. Was gerade reif ist, kann natürlich erworben werden.), des Glas-Flacon-Museums und der Falkenstein-Confiserie. Anmeldung bei Henry Grefenberg

Mi. 22. **20 Uhr:** Stammtisch im Gasthof „Maasters Motz“

So. 26. 15 km mit R. Bauer von der Tanzlinde auf dem Rot-Main-Auen- Weg ins Rotmaintal. Einkehr mittags in Neudrossenfeld und nach der Wanderung in Langenstadt. Diese Wanderung kann für Leistungswanderer vormittags und nachmittags um eine Schleife verlängert werden. PKW- Abfahrt um **09:00 Uhr** am Angerparkplatz.

Mi. 29. **20 Uhr:** Stammtisch im Gasthof „Maasters Motz“

SCHWIMMABTEILUNG DES TV MÜNCHBERG RICHTET BEZIRKSMEISTERSCHAFT AUS

Wie schon im Jahr 2016 richtet die Schwimmabteilung des TV Münchberg auch 2017 im Hallenbad die oberfränkische Kurzbahnmeisterschaft im Schwimmen aus. Zu dieser Veranstaltung, die am Sonntag, **15. Januar 2017** stattfindet, werden über **200 Schwimmerinnen und Schwimmer** aus den oberfränkischen Vereinen erwartet. Es ist davon auszugehen, dass diese über **1000 Einzelstarts** absolvieren werden. Die Schwimmabteilung sorgt mit einer Vielzahl von Helferinnen und Helfern vor und hinter den Kulissen für einen reibungslosen Ablauf der Meisterschaft. Sowohl für die Aktiven und Betreuer, aber auch für Besucher wird im Eingangsbereich des Hallenbades ein Kuchenbuffet angeboten. Darüber hinaus bietet ein Bademodenhersteller seine Produkte zum Verkauf an.

An diesem Tag bleibt das Münchberger Hallenbad für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen.

FREIWILLIGE FEUERWEHR DER STADT MÜNCHBERG • DIENSTLICHE VERANSTALTUNGEN

Beginn jeweils um 19.30 Uhr im Gerätehaus, Stammbacher Straße 2b

Freitag, 13. Januar 2017	Unterricht
Freitag, 03. Februar 2017	Unterricht
Freitag, 24. Februar 2017	Unterricht
Freitag, 17. März 2017	Unterricht
Freitag, 07. April 2017	Gefahrgutübung, Beginn 18.30 Uhr
Samstag, 29. April 2017	BF-Tag, versch. Übungen von 07.00 – 19.00 Uhr
Freitag, 19. Mai 2017	Übung
Freitag, 02. Juni 2017	Übung
Freitag, 23. Juni 2017	Übung
Freitag, 14. Juli 2017	Übung
Freitag, 28. Juli 2017	Übung
Samstag, 26. August 2017	Gartenfest, Beginn Festbetrieb 14.30 Uhr
Freitag, 08. September 2017	Gefahrgutübung, Beginn 18.30 Uhr
Freitag, 29. September 2017	Übung
Freitag, 20. Oktober 2017	Unterricht
Freitag, 10. November 2017	Unterricht
Freitag, 01. Dezember 2017	Unterricht
Freitag, 15. Dezember 2017	Unterricht

Bei Interesse am ehrenamtlichen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Münchberg einfach bei einem dieser Termine vorbeikommen.

Für weitere Auskünfte stehen Kommandant Martin Schödel oder Vorsitzender Andreas Hentschel gerne zur Verfügung.

Nähere Informationen finden sich auch auf der Homepage: www.ff-muenchberg.de

LABLA

Die Seiten für Euch, unsere Jugend.
Ihr seid herzlich eingeladen zu schmökern,
aber auch Euch einzubringen!

„SPASS AUF DER STRASS“
VERKEHRSSICHERHEITSBUCH FÜR KINDERGÄRTEN

Der VFV – Verein für Verkehrserziehung Deutschland e.V. in Kooperation mit VFV Institution für Verkehrssicherheit EWIV übergab zum wiederholten Mal den Kindergärten in Münchberg ein aktuelles, neu überarbeitetes Verkehrssicherheitsbuch „Spaß auf der Straß“ für Kinder ab 5 Jahren. Ziel ist es, für mehr Sicherheit für Kinder und Jugendliche im Straßenverkehr zu sorgen.

Die Tätigkeitsschwerpunkte des VFV im Überblick:

Gemeinsam für mehr Sicherheit
Austausch und Sammlung von Erfahrungswerten zur Verkehrssicherheit

Verkehrspsychologie
Das Verhalten von Kindern im Straßenverkehr kennen lernen und geeignete Maßnahmen zur Prävention erarbeiten

Sponsoringaktion „Spaß auf der Straß“
Verkehrsbücher werden für Kindereinrichtungen und Vorschulen zur Verfügung gestellt

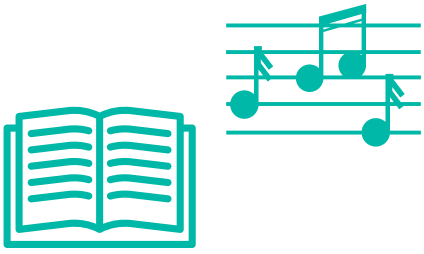
Präsenz bei Verkehrssicherheitsveranstaltungen
Wirkungsvolle Aufklärungsarbeit vor Ort

Wer mehr weitere Informationen haben möchte, findet sie auf www.vfv-deutschland.de

AWO – KINDERTAGESSTÄTTE LUMMERLAND

Neuer Elternbeirat

Im Oktober wählten die Eltern der Kindertagesstätte Lummerland die neuen Elternbeiräte. Vor Beginn der Elternbeiratswahl hielt Frau Dr. Adele Beck für die Anwesenden einen Vortrag. In diesem wurde erläutert, wie die Ernährung unser Verhalten und unsere Gesundheit beeinflussen kann. Im Anschluss wurde der neue Elternbeirat für das Kindergartenjahr 2016/2017 gewählt. Neue Elternbeiratsvorsitzende ist Ramona Sat, zweite Vorsitzende Tina Dreßel, Schriftführer ist Arzu Karadag. Zu den Mitgliedern gehören noch Anna Kießling, Aynur Can und Rozalie Bogesch.



Teilnahme am Bundesweiten Vorlesetag

Am 18.11.16 fand ein Bundesweiter Vorlesetag, eine Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung statt, an dem auch die AWO – Kindertagesstätte Lummerland teilnahm. Der Bundesweite Vorlesetag will ein öffentlichkeitswirksames Zeichen für das Vorlesen setzen und so Freude am Lesen wecken. Die Schmetterlinge (Vorschulkinder) besuchten die Stadtbibliothek, in der Bürgermeister Herr Zuber, anhand eines Bilderbuchkinos das Bilderbuch „Crictor die gute Schlange“ erzählte. (Siehe auch S. 5)

Unsere Superraupen (4-jährige Kinder) durften ihr Lieblingsbuch mit in die Tagesstätte bringen. In einer Kinderkonferenz wurde dann entschieden, welches Buch vorgelesen wurde. Für die Raupen (2-3-jährige Kinder) kam Frau Marko, eine Kindergarten-Großmutter, und erzählte in Form eines Tischtheaters das Märchen „Dornröschen“. Im Anschluss begleitete Frau Marko das Lied „Dornröschen ist ein schönes Kind“ mit der Gitarre.

Die Grundschule Münchberg – eine Schule zum Wohlfühlen

Egal von welcher Richtung man sich Münchberg nähert, man hat einen wunderschönen Blick auf sie. Gemeint ist die neu aufgestellte Grundschule, die oben am Kreuzberg hoch über den Dächern von Münchberg liegt. Von ihrem legendären Türmchen hat der Betrachter einen traumhaften Blick über Fichtelgebirge und Frankenwald.

Diese Schule, die eingebettet in einer ruhigen und verkehrssicheren Wohngegend liegt, ist seit September 2016 zur neuen Heimat für **alle** Münchberger Grundschüler und die gesamte Schulfamilie geworden.

Alle Planungen und Vorarbeiten, alle Bedenken und Abwägungen, alle Mühen und Tücken des Umzugs gehören nun der Vergangenheit an.

Unzählig vielen fleißigen Händen und klugen Köpfen ist es zu verdanken, dass aus der Zweihäusigkeit mit Park- und Kreuzbergschule nun eine Schule in einem gemeinsamen wunderschönen Schulhaus hervorgegangen ist, das genügend Platz für die dreizehn Klassen mit ihren über 300 Schülern bietet.

„So viele Kinder in einer Schule, ob das funktioniert?“ fragten sich viele Eltern und Lehrer anfangs sehr skeptisch. Die gesamte Schulfamilie hatte sich nämlich von vorne herein ein großes Ziel gesetzt: Unsere Kinder sollen sich in ihrer neuen Schule wohl fühlen. Ein oberflächlich betrachtet banal klingendes Ziel, das aber in unserer schnelllebigen, von großen Unsicherheiten geprägten Gesellschaft wieder einen ganz neuen Stellenwert erhält.

Klassenzimmer

Pausenspiele

Förderzimmer

Dass wir diesem Ziel schon einen großen Schritt nähergekommen sind, zeigten uns die Schilderungen des ersten Schultages zweier (fiktiver) Kinder:

Paul aus der vierten Klasse war schon ganz aufgeregt. Sein Schulweg war zwar immer noch der gleiche, doch allein die vielen Umbaumaßnahmen schon im vergangenen Schuljahr erweckten auch bei ihm den Eindruck, nach den Sommerferien in eine ganz neue Schule zu gehen. Zukünftig würde er mit seinem Freund Felix die gleiche Schule besuchen und auch auf seine Mannschaftskameraden vom Sportverein würde er dort treffen. Vielleicht könnten sie in der Pause gemeinsam spielen? Apropos Pause, darauf war Paul nach den angekündigten Neuerungen besonders gespannt. Die Sportwiese durfte mitbenutzt werden, es sollte dort sogar ein richtiges Tor und ein Basketballkorb aufgestellt werden. Den hatten die Kinder der Parkschule, wie Paul von Felix wusste, besonders geliebt … Auf dem alten Pausenhof wurden viele Pausenspiele aufgemalt, zudem sollte für jede Klasse eine eigene Pausenkiste angelegt werden und anstelle der Sträucher vor der Turnhalle war schon ein erhöhter Podest angelegt worden, auf dem viele bunte Bänke eine Art Ruhezone bilden sollten.

Auch Felix konnte am Abend vor dem ersten Schultag lange nicht einschlafen. Er würde nun erstmals mit dem Bus zur Schule fahren, ab dem Frühjahr vielleicht mit dem Fahrrad – darauf freute er sich besonders. Seine Gedanken schweiften zurück zum Willkommenstag Ende des letzten Schuljahres. Ob die Bastelarbeiten, die sie bei den WG-Lehrerinnen hergestellt hatten, tatsächlich ihren Platz im neuen

Werkraum

Sporthalle

Klassenzimmer

Schulhaus gefunden hatten? Besonders imponiert hatte ihm der Dschungelpfad in der Turnhalle. Apropos Turnhalle, die war jetzt im gleichen Gebäude wie das Schulhaus. Kein lästiges Anziehen mehr und kein zehnminütiger Fußmarsch bei Wind und Wetter über die vielbefahrene Hofer Straße. Jetzt würden sie viel mehr Zeit zum Sport haben und Felix freute sich schon auf die gemeinsamen Aktionen und Turniere.
Als er am anderen Morgen das Schulhaus betrat, wurde er schon von einem großen „Willkommenskomitee" in Empfang genommen – seine Schulleiterin, ein paar Lehrkräfte und einige Kinder der vierten Klassen. Da erspähte er auch Paul, der ihn zusammen mit zwei weiteren Neuankömmlingen in sein neues Klassenzimmer führte. Auf dem Weg dorthin entdeckte er seine liebevoll angefertigte Bastelarbeit, die zusammen mit anderen tollen Werken von der Decke baumelte. Und auf dem Plakat an der Tafel im Eingangsbereich waren Fotos von ihrem Theaterstück zu sehen, das sie anlässlich des Abschiedsfestes aufgeführt hatten. An der Theater-AG möchte ich heuer unbedingt wieder teilnehmen, nahm Felix sich noch fest, vor, als Paul ihn in sein neues wunderschön hergerichtetes Klassenzimmer schob.

Ähnliche Erfahrungen machten wohl alle Kinder, als sie ihre neuen Klassenzimmer betraten. Die Räume waren von der Stadt sehr aufwendig renoviert und hell und freundlich hergerichtet worden. In den nächsten Tagen konnten auch alle weiteren Neuerungen in Augenschein genommen werden. Der Werkraum hat jetzt den Mief des letzten halben Jahrhunderts abgelegt und sich in einen modernen Fachraum verwandelt. Aus der alten Naturkundevorbereitung, die noch aus Teilhauptschulzeiten stammte, war eine gemütliche Leseecke mit Sitzsäcken, Pflanzen und vielen neuen Büchern geworden, die Anlass zur Hoffnung gibt, dass aus dem ein oder anderen Kind doch noch eine „Leseratte" wird. Im angrenzenden PC-Raum, der einheitlich mit Computern ausgestattet ist, kann u.a. mit dem Leseprogramm Antolin gearbeitet werden. Der Vorraum zur Aula und viele weitere leere Nischen wurden so gestaltet, dass Kleingruppen dort arbeiten können. Und wenn der geplante Fitnessraum hinter der Aula fertig eingerichtet ist, dann gibt es auch mit Überschneidungen beim Sport keine Probleme mehr.

Ganz wichtig für die Kinder ist, dass sie nun immer einen Ansprechpartner haben, wenn Fragen oder Probleme auftauchen. Zwar gab es auch bisher stets jemanden, der sich die Zeit für sie genommen hat, egal, ob es nun der eigene Klassenlehrer oder eine andere Lehrkraft, ein Hausmeister oder die Schulleiterin war. Doch jetzt steht eine Tür für alle ganz weit offen: Die Tür zur Sekretärin, Frau Proksch, die ihren Ruf als gute Seele der Schule zu Recht hat. Und auch für die Erziehungsberechtigten ist es angenehm und beruhigend, sich an der Schule des Kindes Rat und Unterstützung holen zu können.

Wie lautet also das Fazit nach 10 Wochen Schule? Für die Kinder verlief die Eingewöhnung in die neue Umgebung schneller und problemloser als bei den Erwachsenen, die großen Veränderungen doch eher skeptisch gegenüberstehen. Das liegt vor allem an der Kindern so eigenen optimistischen Grundeinstellung und dem immer „Nach-vorne-blicken" – vielleicht können wir Erwachsenen uns davon eine Scheibe abschneiden.
Doch gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft, Verständnis und die Einsicht, dass nicht immer alles gleich perfekt funktionieren kann, erleichterte allen in den letzten Wochen die Eingewöhnung. So können wir jetzt nach den Herbstferien guten Gewissens sagen: **Ja, wir sind alle in unserer gemeinsamen Schule „angekommen" und die gesamte Schulfamilie ist ihrem Ziel schon sehr nahe:**

Die Grundschule Münchberg – eine Schule zum Wohlfühlen.

Bücherei

Leseraum

GELUNGENE KOOPERATION BEIM SCHWIMMEN LERNEN
WASSERWACHT UNTERSTÜTZT DIE GRUNDSCHULE MÜNCHBERG

Alarmierende Pressemitteilungen lassen immer wieder aufhorchen: „Immer weniger Kinder können schwimmen“, „Badeunfälle nehmen zu“, „Marode Schwimmbäder müssen geschlossen werden – wo lernen Kinder und Jugendliche in Zukunft schwimmen?“

In diesem Punkt haben wir in Münchberg, mitten in der oft belächelten Provinz, geradezu paradiesische Zustände. Wir können auf ein Freibad zurückgreifen, das in der Region wohl einzigartig ist und viele Besucher auch von auswärts anlockt. Wir haben mit DLRG, Wasserwacht und Turnverein gleich drei Schwimmvereine, in denen Kinder und Jugendliche u.a. schwimmen lernen können. Und wir haben ein modernisiertes Hallenbad mit Gaststätte, in dem Wettkämpfe und Veranstaltungen auf regionaler und überregionaler Ebene ausgetragen werden können, VHS-Kurse abgehalten werden und – an dieser Stelle ein großer Dank an die Stadt Münchberg – in dem der Schwimmunterricht abgehalten werden kann. Anders als bei vielen anderen Bäder ist in Münchberg am Vormittag während der Schulzeit kein öffentlicher Badebetrieb und die Schulen und Kindergärten können den ganzen Bereich alleine nutzen. Ein Privileg, das man oft als selbstverständlich hernimmt, aber erst in Gesprächen mit anderen Kollegen zu schätzen weiß.

Nicht ganz so paradiesisch ist das, was den Schwimmlehrern in der Grundschule von Seiten des Kultusministeriums an Unterstützung widerfährt. So heißt es in einem Schreiben von 1996, dass Schwimmer und Nichtschwimmer nach Möglichkeit in unterschiedlichen Gruppen unterrichtet werden sollen, eine Teilung aber erst ab 30(!) Schülern ermöglicht wird, es sei denn man findet eine Hilfskraft, die einen Rettungsschwimmschein hat und sich unentgeltlich zur Verfügung stellt.

In Münchberg haben wir so jemanden gefunden. Schon immer haben wir Hilfe von Eltern gehabt, die zum Abtrocknen und Föhnen die Schule unterstützt und so ihren Kindern einen längeren Aufenthalt im Wasser garantiert haben. Und das ein oder andere Elternteil hat sich immer bereit erklärt, den Lehrer auch in der Schwimmhalle mit zu unterstützen, und so verhindert, dass die Schwimmer- oder Nichtschwimmergruppe abwechselnd auf der Bank Platz nehmen muss. Seit einigen Jahren schon hat sich Manfred Beier, der erste Vorsitzende der Wasserwacht und Ausbilder mit Lehrschein „Retten“ beim Roten Kreuz, dazu bereit erklärt, unsere Schule hierbei zu unterstützen. Den Schülern bereits aus den Trau–dich-Kursen in den Kindergärten und der Juniorhelferausbildung in der Grundschule bekannt, unterstützt Herr Beier unsere Schwimmklassen der zweiten bis vierten Jahrgangsstufe engagiert und tatkräftig, wo immer es sein für einen Pensionisten doch recht voller Terminkalender zulässt. Denn, und hierin können wir die Pressemitteilungen nur bestätigen: Es können immer weniger Kinder schwimmen. Auf unserem Foto ist Herr Beier im Hintergrund mit der Schwimmergruppe der 3a zu sehen, im Vordergrund die Nichtschwimmergruppe, die von ihrer Sportlehrerin Alexandra Ott unterrichtet wird.

An dieser Stelle möchten wir auch allen Eltern danken, die sich hier oft über mehrere Jahre eingebracht haben, und einen Aufruf an alle Eltern oder Ehrenamtliche starten, die bereit wären, unser Kooperationsmodell zu unterstützen.

Alexandra Ott
GS Münchberg

NEUE KRIPPENPLÄTZE BEI DER „MONTESSORI“- KITA

Erweiterung der bestehenden Einrichtung um eine zusätzliche Krippengruppe

In der jüngsten Stadtratssitzung im November stimmte der Stadtrat der Erweiterung der bestehenden Einrichtung um eine zusätzliche Krippengruppe zu. Nun werden die Förderanträge für das Millionen-Projekt gestellt.
Eine gestiegene Nachfrage nach Krippenplätzen, immer längere Wartelisten und -zeiten machen deutlich, dass Handlungsbedarf besteht: Eine weitere Krippengruppe ist dringend nötig. Bei einer von der Stadt Münchberg veranlassten Besichtigung aller Objekte in Münchberg zeigte sich, dass sich eine Erweiterung an der KiTa „Montessori“ in der Ganghoferstraße am sinnvollsten verwirklichen lässt. Dort wurden vom Architekturbüro Scheler zwei mögliche Standorte für einen Anbau untersucht (V1: an der Westseite, V2: an der Ostseite). Im Anschluss erfolgte eine intensive Abstimmung mit Kindergartenleitung und Regierung von Oberfranken. Alle Beteiligten sind sich darin einig, dass eine Krippenerweiterung nur in Nähe der bereits bestehenden Krippengruppe Sinn macht, nämlich auf der Ostseite. Dies ist auch die wirtschaftlichste und kompakteste Lösung.

Auf Anraten der zuständigen Sachbearbeiterin für Kindergartenpädagogik bei der Regierung von Oberfranken soll zukünftig eine einheitliche Betriebserlaubnis für eine altersgemischte Einrichtung mit 56 Kindergartenplätzen und 2 x 12 Krippenplätzen erteilt werden, anstatt bisher getrennt nach Kindergarten und Kinderkrippe.
In den letzten Jahren ist ein veränderter Bedarf in den Kindergärten zu beobachten: Inklusion sowie die Nachfrage nach Mittagsbetreuung bzw. -essen spielen eine immer größere Rolle. Der Bereich des Kochens bzw. des Essens rückt damit mehr in den Mittelpunkt. In dem neu anzugliedernden Baukörper wird diesem Sachverhalt Rechnung getragen, indem im Nordosten eine zentrale Stelle für Küche und Essbereich/Bistro vorgesehen wird. In unmittelbarer Nähe des neuen Koch-/Essbereiches werden Nebenräume einschl. eines behindertengerechten WC errichtet. Der barrierefreie Zugang des Gebäudes sowie die barrierefreie Erschließung innerhalb werden sichergestellt.
Die bestehende Mehrzweckhalle (Spiel+Ruhe) kann zukünftig wieder ihrer eigentlichen Nutzung zugeführt werden und muss nicht mehr als Essensraum zweckentfremdet werden.

Die zusätzliche Krippengruppe wird im Südosten des Gebäudetraktes angebaut. Gegenüber dem Eingang mit Vordach befindet sich ein separater Raum für Kinderwägen. Durch den Windfang gelangt man in den Eltern-/Wartebereich, welcher auch als Spielfläche mit genutzt werden kann. Es schließt sich die Schleuse an. Von hier aus besteht ein direkter Zugang zur Terrasse und zu den Außenspielflächen. Der entstehende Innenhof wird mit einer Pergola überdacht, an welcher ein Sonnensegel befestigt werden kann.
Die Leitung der Kindertagesstätte möchte auch Elterngespräche, Sonderförderung etc. anbieten. Hierfür kann Intensivraum 1 mit genutzt werden.
Nach Süden hin schließen sich Wasch- und Wickelraum, Ruheraum II, Gruppenraum II Krippe und Intensivraum II an.
Die Umbaumaßnahmen im Bestandsgebäude werden so gering wie möglich gehalten, da im Zuge der energetischen Sanierung der Kindertagesstätte und der Umwandlung einer Kindergartengruppe in den Jahren 2009/2010 Fördermittel aus dem

Konjunkturpaket II sowie FAG-Mittel geflossen sind. Um Rückzahlungsforderungen zu vermeiden, werden die Eingriffe in den Bestand sehr behutsam vorgenommen. Es wird lediglich der bisherige Ruheraum I verlagert. An seiner bisherigen Stelle entsteht ein gemeinsamer Garderobenbereich für die beiden Krippengruppen. Zum Neubau hin wird ein Durchbruch erstellt. Dies ermöglicht und begünstigt die Interaktion zwischen der vorhandenen und der neuen Krippengruppe. Der neue Ruheraum 1 im Bestand wird an der Stelle des bisherigen Intensivraumes mit direkter Verbindung zum Gruppenraum 1 nachgewiesen. Der bisherige Garderobenraum der bestehenden Krippengruppe wird zukünftig für Therapiezwecke genutzt.

Zur Verwirklichung des Neubaus müssen 1-2 Parkplätze aufgegeben werden. Des Weiteren werden die untergeordneten Nebenräume auf der Ostseite des bestehenden Gebäudes, welche als Kaltraum konzipiert sind, zurückgebaut.
Der Neubau wird in Massivbauweise (Wände: Mauerwerk), mit wärmegedämmter Bodenplatte und Stahlbetondecke als Flachdachbau errichtet. Die Fenster werden als Kunststoff-Fenster mit 3-fach-Verglasung ausgeführt. Auf der Ostseite haben sie zusätzlich Schallschutzfunktion. Zur Erzielung einer guten Raumakustik sind entsprechende Maßnahmen an den Decken mit Absorbern vorgesehen.
Zur Einhaltung der EnEV und EEWärmeG wird der für öffentliche Bauten vorgeschriebene regenerative Anteil an der Wärmeerzeugung mittels einer Wärmepumpe abgedeckt. Der Neubau erhält Fußbodenheizung.
Die Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich nach jüngsten Berechnungen auf 1.368.500 €. Nach mehreren Gesprächen mit der Regierung von Oberfranken rechnet die Stadt mit einer Förderung in Höhe von min. 70 % aus Landes- und Bundesmitteln. Zusammen mit dem Förderantrag soll der vorzeitige Maßnahmenbeginn beantragt werden. Ein Baubeginn im Frühjahr/ Sommer nächsten Jahres wird angestrebt.

OSTERWORKSHOP 2017 – 19. BIS 21. APRIL 2017

Auch Bürgermeister Zuber lässt beim Workshop die Fetzen fliegen.

Auch im Jahr 2017 veranstaltet der AK-Kunst der Stadtjugend Münchberg wieder den traditionellen Osterworkshop. Der Osterworkshop ist eine Riesensache. Seit mehr als 20 Jahren findet der Workshop nun schon im Bürgerzentrum der Stadt Münchberg statt. Der Osterworkshop ist eine feste Institution geworden und findet immer in der Woche nach dem Osterfest statt. Konkret heißt das für dich: **19. bis 21. April 2017**!

Beim Osterworkshop kannst du dann so richtig fleißig sägen, stemmen, malen, drucken, schreiben und zeichnen. Viele Teilnehmer kommen seit Jahren zum Osterworkshop und bringen sogar ihre Freunde mit, und seit geraumer Zeit können wir sogar viele verschiedene Kunstkurse für jung- und junggebliebene Kunstinteressierte anbieten. Vielleicht hast du schon Interesse? In den **3 Workshop-Tagen** kannst du dann so richtig losgelegen. Kunstprofis aus ganz Bayern kommen nach Münchberg, um gemeinsam mit dir Kunst zu machen. Der Osterworkshop ist was für dich? Dann melde dich so schnell wie möglich an, da es nur ca. 50 Plätze gibt.

Im Jahr 2017 hat sich das Team des Osterworkshops wieder viele besondere Themen ausgesucht und wird euch ein reichhaltiges Programm bieten können. Das Programm auf einen Blick:

Sebastian Waßmann aus München macht mit dir den Workshop SKULPTUR.

Der Künstler und Lehrer aus München hat im Bereich Skulptur eine jahrelange Erfahrung. Mit seinen eigenen Skulpturen war er schon im In- und Ausland auf Kunstreise und hat schon zahlreiche Workshops durchgeführt. In München arbeitet Sebastian als Fachberater für Kunst im staatlichen Schulamt und gestaltet dort viele Projekte. Hast du Lust auf den Workshop bekommen? Mit Sebastian gestaltest du deine eigene Holzskulptur.

Matthias Burger aus Waldershof macht mit dir den Workshop SIEBDRUCK.

Gemeinsam erarbeitet ihr die Grundlagen des Siebdrucks. Mittels Schablonentechnik sowie der Arbeit mit dem Thermofaxgerät werden selbstgewählte Motive auf Papier, Pappe, Textilien oder andere Untergründe gedruckt. Des Weiteren soll dieser Workshop zum Experimentieren mit dieser relativ neuen künstlerischen Drucktechnik einladen.

Mareike Schmidt aus Ansbach macht mir dir den Workshop STYLEWRITING

„Wir werden eine Reise in die weite Welt der Typographie machen, wollen mit moderner Kalligrafie arbeiten, Graffitis gestalten, Schriftzüge entwickeln, Schriftarten ausprobieren und viel Spaß haben. Wie sind Graffitis aufgebaut? Wie setzt man Glanzlichter? Wie schafft man es, dass der Schriftzug wirklich dreidimensional wirkt? All das und noch viel mehr erwartet euch in dem Workshop!“

Jonas Hornung macht mit dir den Workshop HOCHDRUCK UND TIEFDRUCK

Hier kannst du die Grundtechniken der Radierung und die des Linol- und Holzschnittes lernen. Ob abstrakt oder gegenständlich – hier werden Bildskizzen zur Druckauflage.

Volles Haus im Bürgerzentrum bei der Vernissage des Osterworkshops

Hast du Interesse, ein Teil des Osterworkshops zu werden?

Dann melde dich schnell beim Workshopleiter Sebastian Waßmann an. Schicke eine Mail an osterworkshop@sebastian-wassmann.de

Der Linoldruck ist nur eine von vielen Drucktechniken, die es beim Osterworkshop gibt

Mit einem Siebdruck können auch T-Shirts bedruckt werden

3 TAGE KUNST OHNE PAUSE

Sebastian Lang macht mit dir den Workshop ZEICHNUNG
Vom Comic zum Portrait/Experimentelles Arbeiten mit seinem Abbild und mittels Zeichnung Geschichten erzählen... Sebastian zeigt dir was zeichnerisch alles so möglich ist.

Sandra Schwarz-Leitner macht mit dir den Workshop GRUNDLAGEN MALEREI
Kreatives Arbeiten und Experimentieren mit Acrylfarbe.

Udo Rödel unterstützt uns als Künstler in ALLEN WORKSHOPBEREICHEN
Ein Workshop braucht die Unterstützung durch einen erfahrenen Künstler. Udo Rödel steht dir mit seinem Fachwissen zur Seite.
Am letzten Tag des Workshops findet immer eine große Ausstellung statt. Bei der Ausstellung kannst du dein eigens geschaffenes Werk vor über 100 Leuten präsentieren. Die Skulpturen sollen im Sommer den Münchberger Skulpturenweg im Stadtpark schmücken.

NEUBAU EINES TECHNIKUMS MIT SCHWERPUNKT TEXTILTECHNOLOGIE UND KLIMATISIERUNG AM CAMPUS MÜNCHBERG DER HOCHSCHULE HOF

Mit den Forschungsthemen Textiltechnologie sowie textile Verbundwerkstoffe unter Einsatz von Carbonfasern weist die Hochschule Hof ein Alleinstellungsmerkmal auf. Zum Ausbau genannter Forschungsaktivitäten sowie der Forschung auf den Gebieten der Energieeffizienz und der Klimatisierung von mobilen und immobilen Räumen entsteht auf dem Campus Münchberg der Hochschule Hof ein neues Technikum mit Schwerpunkt Textiltechnologie und Klimatisierung. Herzstück des Technikums sind zwei Hallen, die ein Carbon- und ein Vliesstofftechnikum mit modernster Maschinenausstattung beherbergen. Dafür stellt der Freistaat Bayern der Hochschule 8 Mio. € zur Verfügung.

Der Spatenstich für den Neubau erfolgte am 21.10.2016 im Beisein von Dr. Ludwig Spaenle, MdL, Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, sowie zahlreichen Gästen. Die Fertigstellung des Gebäudes mit einer Nutzfläche von 937 m² ist bis Ende 2018/Anfang 2019 geplant.

Am Campus Münchberg sind rund 400 Studierende in den Studiengängen Mediendesign, Textildesign und Innovative Textilien immatrikuliert. Vorlesungen und Seminare des Bachelor Umweltingenieurwesen finden ebenfalls zum Teil in Münchberg statt. Darüber hinaus sind das Institut für Materialwissenschaften der Hochschule Hof (ifm) mit der Forschungsgruppe Innovative Textilien sowie seit Juni 2014 das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK dort angesiedelt. Das kombinierte Carbon- und Vliesstofftechnikum soll die Attraktivität des Campus Münchberg hinsichtlich Lehre und Forschung weiter steigern. Ziel ist die Entwicklung eines Textilkompetenzzentrums mit Strahlkraft für ganz Oberfranken. Dazu ist die Hochschule derzeit in Gesprächen mit der regionalen und überregionalen Wirtschaft.

„Mit dem Technikum am Campus Münchberg führen wir traditionelle Kompetenzen in innovative, faserorientierte Zukunftsfelder über, die der Hochschule Hof ein einzigartiges Profil geben sowie der Region und Bayern insgesamt zusätzliche Stärke verleihen“, sagt Prof. Dr. Dr. h.c. Jürgen Lehmann, Präsident der Hochschule Hof.

Daten und Fakten rund um das Technikum:

- Baubeginn Rückbaumaßnahmen am 17.10.2016/Baubeginn Neubau Frühjahr 2017
- Spatenstich für den Neubau am 21.10.2016 im Beisein von Dr. Ludwig Spaenle, MdL, Bayerischer Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
- voraussichtliche Fertigstellung des Neubaus Ende 2018/Anfang 2019 (ca. 1,5 Jahre nach Baubeginn)
- Bauträger: Freistaat Bayern
- Architekten: worschech architects, Erfurt
- Nutzfläche des Technikums: 937 m²
- Kosten: 8 Mio. €
- Technikum bestehend aus zwei Hallen (Carbon- und Vliesstofftechnikum), Foyer, Technik-, Seminar- und Sanitärräumen; Herzstück des Technikums bilden die zwei Hallen

Anlagenkonfiguration und geplante Maschinenausstattung Carbontechnikum:

- Webmaschine
  - mit Jacquardmaschine für große Musterungsvielfalt und Flexibilität
  - Mehrlagentechnologie und endkonturnahe Fertigung
  - Einsatzbereich: Leichtbau und Faserverbundmaterialien
- Gelegeanlage
  - Forschungsmöglichkeiten z.B.: Gelege aus gespreizten Rovings (Carbon, Glas, Aramid, ...), PP-Gelege für Behältersysteme, Substitution von Geweben durch Gelege, Multiaxialgelege
- Nadelmaschine (bereits über das BMBF-Forschungsprojekt „CaGeFa“ finanziert und beschafft. Die Anlagen sind aktuell beim Projektpartner aufgestellt und werden nach Projektende in das Carbontechnikum in Münchberg überführt)

Geplante Maschinenausstattung Vliesstofftechnikum:

- Mechanische und / oder aerodynamische Vliesbildung
- Mechanische Vliesverfestigung mittels Nadelmaschine und/oder Wasserstrahlverfestigungsanlage
- Thermische Verfestigung mittels Kalander und/oder Trockner
- Chemische Verfestigung

Beispiele Forschungsmöglichkeiten:

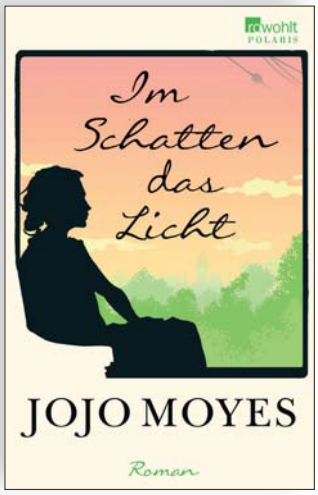
- Grundsätzlich mittels der Fachbereiche Mediendesign, Textildesign, Textiltechnik und Umwelttechnik
- Forschungsansätze durch eine attraktive interdisziplinäre Anwenderforschung, z.B. Verknüpfung Technik und Betriebswirtschaft oder Technik und Design (Medien- und Textildesign)
- Anwenderforschung durch das Institut für Materialwissenschaften der Hochschule Hof (ifm)
- Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK
- Internationalisierung
- Direkte Drittmitteleinwerbung

Ziel: Ausbau des Technikums zu einem Textilkompetenzzentrum mit Strahlkraft für ganz Oberfranken

DIES & DAS

Allerhand aus verschiedenen Bereichen des Münchberger Lebens.

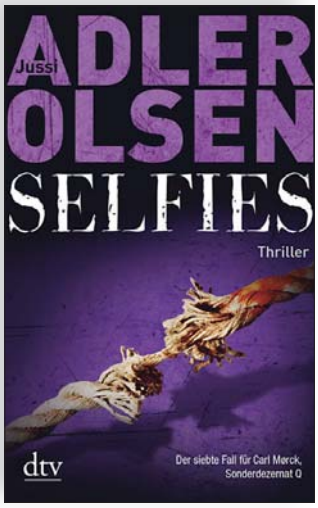
Schöne Literatur



Im Schatten das Licht

von **Jojo Moyes**
Erscheinungstermin:
27. Januar 2017

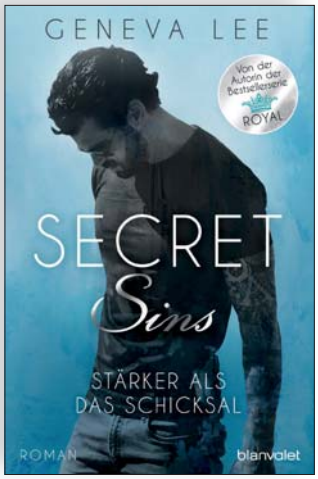
Sarah und ihr Großvater verbindet die Liebe zu Pferden. Einst war Henri ein gefeierter Dressurreiter, bis das Schicksal seine Karriere beendete. Täglich trainiert er die Vierzehnjährige und ihr Pferd. Seit dem Tod von Mutter und Großmutter haben die beinen nur einander. Und als Henri einen Schlaganfall erleidet, bleibt seine Enkelin allein zurück …



Selfies

von **Jussi Adler-Olsen**
Erscheinungstermin:
10. März 2017

Vizepolizeikommissar Carl Mørck wird zur Aufklärung eines brutalen Todesfalls hinzugezogen. Wie sich herausstellt, gibt es eine Verbindung zu einem mehrere Jahre zurückliegenden und ausgesprochen brisanten cold case, aus dem sich schwerwiegende Konsequenzen für die aktuellen Ermittlungen ergeben.



Secret Sins – Stärker als das Schicksal

von **Geneva Lee**
Erscheinungstermin:
20. März 2017

Faith Kane hält sich und ihren kleinen Sohn Max mit einem Job als Kellnerin mühsam über Wasser. Männern hat sie seit Jahren abgeschworen – bis sie Jude Mercer begegnet, ausgerechnet bei einem Treffen für Suchtkranke …

Kinder und Jugend

Percy Jackson – Auf Monsterjagd mit den Geschwistern Kane

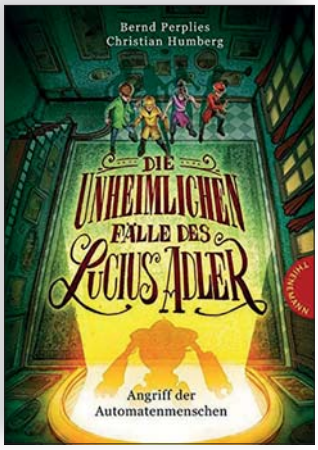
von **Rick Riordan**
Erscheinungstermin:
10. Januar 2017

Die Welten der alten Götter überlappen sich – und es gibt böse Mächte, die sich das zunutze machen wollen! Zum Glück treffen Percy und Annabeth angesicht der neuen Gefahren auf die Geschwister Kane, Nachkommen eines mächtigen Pharaos …

Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind – Das Originaldrehbuch

von **J. K. Rowling**
Erscheinungstermin:
28. Januar 2017

Der Magiezoologe Newt Scamander will in New York nur einen kurzen Zwischenstopp einlegen. Doch als sein magischer Koffer verloren geht und ein Teil seiner phantastischen Tierwesen entkommt, steckt Newt in der Klemme – und nicht nur er.



Die unheimlichen Fälle des Lucius Adler (Bd. 3)

von **Bernd Perplies**
Erscheinungstermin:
21. März 2017

In ganz London gibt es sie: Automatenmenschen, die jeden tatkräftig unterstützen. Doch plötzlich scheinen sie ein Eigenleben zu entwickeln, richten sich gegen ihre Besitzer, Verbrechen häufen sich. Was steckt hinter dem merkwürdigen Verhalten der Roboter? Werden sie ferngesteuert? Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

Alle Titel sind nach dem Erscheinungstermin im Handel und nach einer kurzen Einarbeitungszeit in der Stadtbibliothek erhältlich.

Ein Service der Stadtbibliothek MÜNCHBERG

Sachbuch

Franzellii kocht sich leicht

von **Franziska Ludwig**
Erscheinungstermin:
16. Januar 2017

Von Plus-Size zum Wohlfühlgewicht: Franziska Ludwig alias Franzellii hat es geschafft. „Klick" machte es im Jahr 2013, als sich Franziska ihre Urlaubsfotos ansah. Und zwar im Kopf. Denn: 120 kg – das war schlimm. Die Thüringerin beschloss, ihre Lebengewohnheiten radikal zu ändern und verlor mit ihren eigenen Rezepten 50 kg in eineinhalb Jahren.

Plötzlich Rabenmutter?

von **Lisa Frieda Cossham**
Erscheinungstermin:
16. Januar 2017

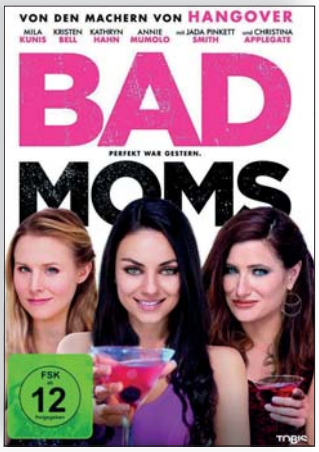
Darf man als Mutter noch mal ganz von vorne anfangen? Lisa Frieda Cossham schreibt offen über ein Tabu: Sie ist Teilzeitmutter. Sie hat ihre Wünsche über das Familienglück gestellt, ihren Mann verlassen und sieht ihre Töchter seitdem nur jede zweite Woche. Aus einer Familie ist eine gleichberechtigte Elternschaft entstanden, welche die Öffentlichkeit ungleich bewertet.

Analog ist das neue Bio

von **Andre Wilkens**
Erscheinungstermin: 23. März 2017

Andre Wilkens hat ein ebenso kluges wie unterhaltsames Buch über unseren digitalen Alltag geschrieben, das unsere Lebenswirklichkeit beschreibt und fragend in die Zukunft blickt. Unkonventionell und sehr persönlich analysiert und erklärt er wie das digitale Zeitalter unser Leben und Denken verändert hat und wie sich die Digitale Revolution in den nächsten Jahren fortschreiben wird …

DVD



Bad Moms

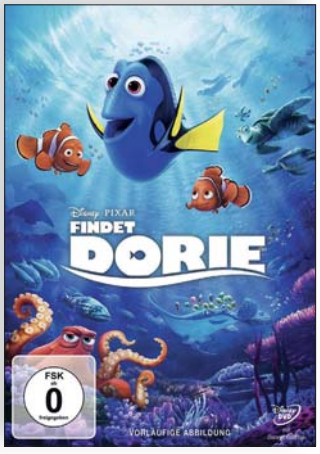
Komödie
Erscheinungstermin:
27. Januar 2017

Amy steckt mittendrin im Alltagswahnsinn. Die attraktive 32-Jährige strampelt sich ganz schön ab, um Kids und Karriere unter einen Hut zu bringen. Als sie herausfindet, dass sie von ihrem Mann Mike auch noch betrogen wird, ist Schluss mit Nettigkeit und Perfektion. Ab sofort pfeift Amy auf alle Regeln …

Schweinskopf al dente

Komödie/Krimi
Erscheinungstermin:
31. Januar 2017

Sein dritter Fall führt Franz Eberhofer schnurstracks ins Bett des Dienststellenleiters Moratschek, wo ein blutiger Schweinskopf auf den Polizisten wartet. Der Ermittler ist unschlüssig, ob Der Pate, der keinen Pferdekopf zur Hand hatte, oder doch eher ein neuer Hannibal Lecter hier am Werk ist.



Findet Dorie

Zeichentrick/
Kinder & Familie
Erscheinungstermin:
16. Februar 2017

Warum Dorie wohl allein im Ozean unterwegs war an dem Tag an dem sie Marlin traf? Diese Frage stellt sicht bereits in FINDET NEMO. Und ENDLICH gibt es auch die Antwort darauf. Die zusammen mit Nemo und Marlin macht sie sich auf die Suche nach ihren Wurzeln.

STADTBIBLIOTHEK

Bücherbusse starten im 1. Quartal

Bereits seit mehreren Jahren beliefert die Stadtbibliothek kostenlos Kindergärten/-tagesstätten, Schulen und viele weitere Einrichtungen in und um Münchberg mit Bücherkisten. Ziel der Bücherkisten ist es, Kinder spielerisch an Bilderbücher heranzuführen, ihnen Lust auf Geschichten zu machen und sie zum Betrachten und Erzählen anzuregen. Regelmäßig werden die Kisten von uns ausgetauscht und mit neuen Büchern bestückt. Die Auswahl der verschiedenen Medien erfolgt nach Wunsch der jeweiligen Einrichtung, entweder themenbezogen oder nach den einzelnen Wünschen der Kinder.

Mit den neu angeschafften Bücherbussen möchten wir den Kindern eine einfache Unterscheidung zwischen den Medien der Einrichtung und denen der Bibliothek ermöglichen und den Kindergärten die Ordnung erleichtern. Gerne stellen wir auch für Ihre Einrichtung einen Bücherbus zusammen.

Jahresrückblick der Stadtbibliothek

Das Medienangebot der Stadtbibliothek haben im Jahr 2016 mehr als 22.000 Besucher/-innen genutzt. Knapp 13.000 Besucher/-innen wurden auf der Website gezählt. Der Gesamtmedienbestand beläuft sich auf 49.863 Medieneinheiten. Diese wiederum teilen sich auf in 21.028 Medien in der Stadtbibliothek und weitere 28.835 e-Medien der Franken-Onleihe.

Im Jahr 2016 wurden von den Münchberger Kunden mehr als 57.000 Medien ausgeliehen. Bei der Ausleihe ist ein Anstieg um 2,24 % zum Vorjahr zu verzeichnen. Die Bibliothek freut sich zudem über 272 Neuanmeldungen bei den Lesern/-innen. Die Zahl der aktiven Leser/-innen belief sich im Jahr 2016 auf 1.227 Personen (73 % weibliche und 27 % männliche Leser).

Bei der Onleihe ist die Ausleihe von 2.424 im Jahr 2015 auf über 4.000 Medien im Jahr 2016 angestiegen. Der bevorzugteste Roman war im vergangenen Jahr „Die Lebenden und die Toten“ der Autorin Nele Neuhaus. Der Favorit bei den Kinderbüchern war „Gregs Tagebuch 9“ von Jeff Kinney. An der Spitze der Sachbücher lag **„Miteinander Deutsch-Arabisch - Selbstlernkurs Deutsch für Anfänger“** von Hartmut Aufderstraße. Der amerikanische Animationsfilm „Alles steht Kopf“ war 2016 die begehrteste DVD.

Das Team der Stadtbibliothek Münchberg dankt allen kleinen und großen Lesern/-innen für die positive Resonanz und wünscht allen einen guten Start in das neue Jahr 2017.

TEXTIL SUTTNER

Seit mehr als 60 Jahren gibt es Textil-Suttner im Herzen von Münchberg, direkt in der Fußgängerzone. Den Grundstein für das Geschäft legten Hans und Anna Suttner im Jahr 1954. In diesem Jahr wurde auch Karin Suttner, die jetzige Chefin, geboren.
Das Ehepaar Suttner war zunächst auf oberfränkischen Märkten unterwegs, um textile Waren feilzubieten. Vier Jahre später, im März 1958, wurden Hans und Anna Suttner sesshaft. Sie eröffneten in der Kirchgasse 1 ihr erstes Geschäft. Mit Fleiß, Zuversicht und Sachverstand gelang es Ihnen, sich einen großen Kundenstamm in und um Münchberg aufzubauen.
1964 planten die Suttners die Erweiterung ihres Warenangebotes und damit auch der Räumlichkeiten. Ein größerer Laden musste her! Im November des gleichen Jahres zog man von der Kirchgasse 1 in die Lindenstraße 15, dem jetzigen Firmensitz.

Nach dem Tod von Hans Suttner im Jahre 1987 führte Anna Suttner, mit Hilfe ihrer Tochter Karin, das Geschäft weiter. Kundenfreundlichkeit und Fachkompetenz waren oberstes Gebot. Den beiden Frauen gelang es, das Geschäft weiter auszubauen.
Im Jahre 1992 wurde die Verkaufsfläche auf über 300 Quadratmeter erweitert.
Kurz nach dem 50-jährigen Firmenjubiläum im Jahr 2004 verstarb Anna Suttner.
Seitdem führt die gelernte Textilkauffrau Karin Suttner das Geschäft weiter. Die Geschäftsphilosophie ist eine persönliche, individuelle Beratung in privater Atmosphäre und dem Motto „Qualität zu günstigen Preisen“.

Öffnungszeiten

Montag – Samstag 9 – 12 Uhr
Montag – Freitag 14 – 17.30 Uhr

EVANGELISCHES BILDUNGSWERK

Die Vorträge finden immer um 20.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Marienstraße 13, Münchberg, statt.
Der Eintritt beträgt jeweils 2 Euro.

Nehmen wir die Bibel wörtlich oder nehmen wir sie ernst?

Vortrag von Dr. Peter Hirschberg, Bad Alexandersbad
Termin: **Mittwoch, 25. Januar 2017**

Wer die Bibel wortwörtlich nimmt, der landet vermutlich bei ziemlich abstrusen und manchmal wohl auch gefährlichen Glaubensüberzeugungen. Man muss den historischen Kontext bedenken, in dem ein Wort gesprochen wurde. So weit sind sich viele einig. Was aber ist, wenn in der Bibel unterschiedliche und vielleicht sogar widersprüchliche Aussagen auftauchen? Was bedeutet es dann, die Bibel ernst zu nehmen? Oder hat die Bibel ihren Rang als normgebende Instanz im Protestantismus längst eingebüßt?

Der Referent:
Dr. Peter Hirschberg ist seit Herbst 2015 im Evangelischen Bildungszentrum Bad Alexandersbad tätig. Er hatte in den letzten 10 Jahren zahlreiche Lehraufträge in Biblischer Theologie an der Universität Bayreuth inne und ist stellvertretender Vorsitzender von Begegnung von Christen und Juden.

„Das Alte Testament halten etliche geringe …" (Martin Luther)

Überlegungen zur Zwei-Einheit der christlichen Bibel und zur Bedeutung des Alten Testaments
Vortrag von Prof. Dr. Heinz Günther Schöttler, Berlin, Regensburg
Termin: **Mittwoch, 8. Februar 2017**

Sieht das sogenannte Alte Testament wirklich alt aus im Gegensatz zum Neuen Testament? Anders gefragt: Brauchen Christen das Alte Testament überhaupt (noch), wo sie doch Christus und das Neue Testament haben? Jüngst ist diese Diskussion wieder neu aufgebrochen: Markion (2. Jh.) und Adolf von Harnack (1851-1930) lassen grüßen! Der Vortrag greift die aktuelle Diskussion auf und fragt, warum Christinnen und Christen das Alte Testament lesen und wie sie es verstehen sollen: von Christus her? Zunehmend erkennt die Theologie, dass und wie Altes und Neues Testament zusammenhängen und ein kanonisches Buch bilden – untrennbar. Und nicht zuletzt: Welche Bedeutung hat die jüdische Auslegung des Alten Testaments für Christen?

Der Referent:
Heinz-Günther Schöttler, geb. 1950 ist katholischer Theologe, Priester und Theologieprofessor. Er lehrte Pastoralpsychologie und Kerygmatik in Bamberg und Regensburg. Er ist Mitglied im Gesprächskreis Juden und Christen beim Zentralkomitee der deutschen Katholiken sowie seit 2006 Dozent für Homiletik am liberalen Abraham-Geiger-Kolleg, Berlin.

70 Jahre sind ein Anfang

Wie sich der christlich-jüdische Dialog entwickelt hat und was noch auf uns wartet.
Vortrag von Pfarrer Dr. Axel Töllner
Termin: **Dienstag, 14. März 2017**

Für die allermeisten Christen ist es heute selbstverständlich, dass Jesus Jude war. Doch was das für unseren christlichen Glauben bedeutet oder was Jesus für jüdische Menschen bedeuten kann, ist umstritten. Auch wenn der christlich-jüdische Dialog schon einiges erreicht hat, viele Fragen sind weiter offen.
Der Beauftragte für den christlich-jüdischen Dialog in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Pfarrer Dr. Axel Töllner, berichtet aus der wechselvollen Geschichte des christlich-jüdischen Dialogs und erzählt, warum er trotz mancher Ernüchterung optimistisch in seine Zukunft blickt.

Der Referent:
Pfarrer Dr. Axel Töllner, geb. 1968, ist seit 2014 Beauftragter für den christlich-jüdischen Dialog in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern beim Institut für christlich-jüdische Studien und Beziehungen an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau.

Der Fall Judas

Eine Verteidigungsrede von Walter Jens
vorgetragen von Peter Kampschulte, Theater Hof

Termin: **Sonntag, 26. März 2017**

Die Passionszeit geht ihrem Höhepunkt entgegen. Wieder wird auch die Geschichte von Judas gelesen. Judas – sein Name wurde gleichbedeutend mit Verräter. Judas trägt diesen Makel so eindeutig, dass der historische Beobachter stutzig wird und Zweifel an der Berichterstattung aufkommen. Umso mehr muss man stutzig werden, da ja nicht nur er die Zeche gezahlt hat, sondern mit ihm all die, die seinen Namen als Namen der eigenen Gemeinschaft tragen. Juden wurden im Gefolge von Judas verantwortlich gemacht für den Tod Jesu und wurden deshalb bestraft, verfolgt, mitunter ermordet.
Kann Judas rehabilitiert werden?
Peter Kampschulte verliest an diesem Abend aus „Der Fall Judas. Eine Verteidigungsrede von Walter Jens".

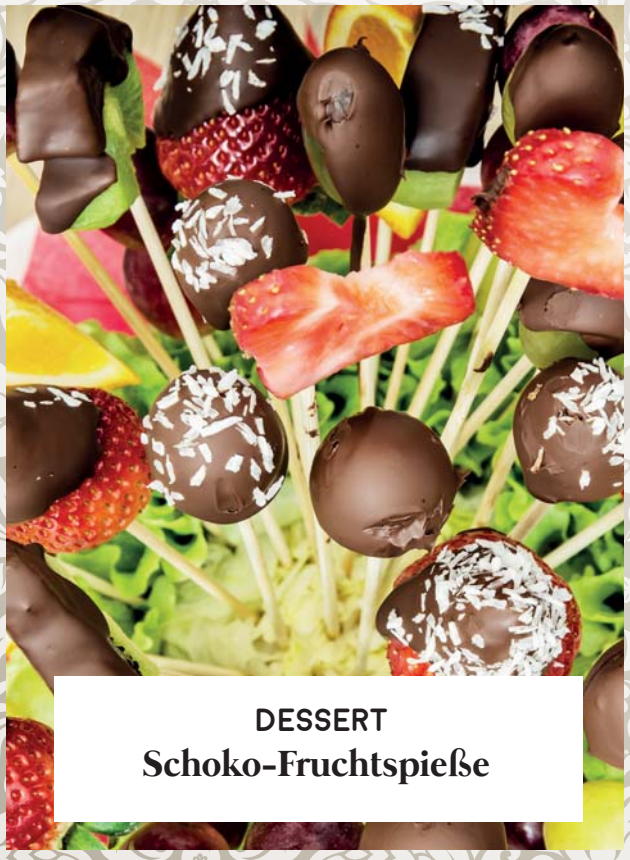
Der Referent:
Peter Kampschulte, geboren in Essen, Studium der Volkswirtschaft und der Psychologie, Moderator bei Radio Euroherz, seit 1988 Schauspieler beim Theater Hof.

Silvesterschmaus

LEICHT GEMACHT

FINGERFOOD
Griechische Knusperstangen mit Blätterteig

FINGERFOOD
Spinat-Quesadillas



DESSERT
Schoko-Fruchtspieße

DRINK
Erdbeer-Vanille-Bowle mit Limette und Gin

Griechische Knusperstangen mit Blätterteig

Zutaten für 6 Stangen

- 1 Rolle frischer Blätterteig
- 150 g Feta
- 80 g getrocknete Tomaten
- 80 g schwarze Oliven
- 80 g Crème fraîche
- 1 Teelöffel Honig
- 1 Handvoll geriebener Käse
- 1 Eigelb
- 1 1/2 Esslöffel Milch
- Salz, Pfeffer

30 Min

1 Backofen auf 190 °C vorheizen. Backblech mit Backpapier auslegen. **2** Für die Füllung Feta zerbröseln, getrocknete Tomaten und Oliven grob hacken. Mit Crème fraîche und Honig verrühren und mit Salz und Pfeffer würzen. **3** Blätterteig ausrollen und in 6 gleich große Streifen schneiden. Füllung auf die untere Hälfte Streichen und mit der oberen Seite bedecken. Teigstreifen ineinander verzwirbeln und auf das Backblech legen. **4** Eigelb mit Milch verquirlen und auf die Knusperstangen streichen. Mit Käse bestreuen und im heißen Ofen ca. 20 Minuten goldbraun backen.

Spinat-Quesadillas

Zutaten für 4 Portionen

- 150 g Cheddar
- 200 g Baby-Blattspinat
- 3 Zwiebeln
- 1 Knoblauchzehe
- 3 El Öl
- Salz
- Chiliflocken
- 4 Tortilla-Wrap-Fladen

25 Min

1 Käse klein würfeln. Spinat verlesen, waschen und trocken schleudern. Zwiebeln halbieren und in Streifen schneiden. Knoblauch hacken. **2** Öl in einer Pfanne erhitzen, Zwiebeln und Knoblauch darin glasig dünsten. Spinat zugeben und bei mittlerer Hitze zusammenfallen las- sen. Mit Salz und chiliflocken würzen und in eine flache Schale geben. **3** Eine Pfanne auf mittlerer Stufe erhitzen. 1 Tortilla-Fladen zugeben und mit der Hälfte des Käses und des Spinats belegen. Mit einem 2. Tortilla-Fladen belegen und leicht andrücken. ca. 1 Min. rösten, dann wenden und erneut 1–2 Min. rösten, bis der Käse schmilzt. Quesadilla auf ein Brett gleiten lassen und in Ecken schneiden. Restliche Zutaten ebenso zu einer zweiten Quesadilla verarbeiten.

Schoko-Fruchtspieße

Zutaten für 10 Portionen

- 750 g Edel-Vollmilchschokolade
- 5 EL Kokosraspel (alternativ: gehackte Mandeln)
- 1 Ananas
- 5 Kiwis
- 5 Bananen
- 500 g Erdbeeren
- 500 g dunkle und helle Weintrauben
- kurze und lange Holzspieße

60 Min

1 Schokolade kleinhacken und in einer Schüssel, eingehängt über Wasserdampf, unter Rühren schmelzen. Eine beschichtete Bratpfanne bei mittlerer Hitze aufheizen. Die Kokosraspel einstreuen und unter Wenden goldbraun rösten. Zwei Backbleche mit Backpapier auslegen. **2** Ananas, Kiwis und Bananen schälen und in mundgerechte Stücke schneiden. Erdbeeren & Weintrauben waschen, putzen und auf Küchenpapier abtrocknen. **3** Die flüssige Schokolade etwas abkühlen lassen. Je ein Stück Ananas, Kiwi und Banane auf die Holzspieße stecken und auf einem Backblech verteilen. Mit einem Teelöffel flüssige Schokolade auf die Spieße geben und mit Kokosraspeln bestreuen. **4** Erdbeeren und Weintrauben auf kleine Spieße stecken und zur Hälfte in die flüssige Schokolade tauchen. Mit Kokosraspeln bestreuen, solange die Schokolade noch weich ist. Wenn die Schokolade fest geworden ist, die Spieße auf Platten verteilen.

Erdbeer-Vanille-Bowle mit Limette und Gin

1 Bowle

- 250 g Erdbeeren
- 1 Vanilleschote
- 180 ml Limettensaft
- 160 ml Gin
- 1 l Mineralwasser
- 300 ml Erdbeersirup
- Crushed Ice
- Vanilleschoten

10 Min

1 Erdbeeren waschen, abtropfen lassen, putzen und vierteln. Vanilleschote längs aufschneiden, Mark herauskratzen. Vanillemark, Limettensaft, Gin, Mineralwasser und Erdbeersirup in einem Bowlengefäß verrühren. Erdbeeren dazugeben und mit Eis auffüllen. Bowle in Gläsern anrichten und mit Vanilleschoten verzieren

STROMTRASSE „OSTBAYERNRING“

Das Raumordnungsverfahren ist abgeschlossen und die Trasse weitgehend klar definiert. Das Ergebnis wird durch die Firma Tennet an einem Informationstag vorgestellt:

Donnerstag, 12. Januar 2017, Zwischen **10.00 und 12.00** und zwischen **14.00 und 17.00 Uhr**
Der Infostand befindet sich im DG des Rathauses, (Foyer Sitzungssaal) und kann flexibel zu den genannten Uhrzeiten besucht werden.
Mehr Informationen: TenneT TSO GmbH, Bernecker Straße 70, 95448 Bayreuth,
Referentin für Bürgerbeteiligung: Ina-Isabelle Haffke, Tel. 0921/50740-4070, www.tennet.eu oder
http://www.regierung.oberpfalz.bayern.de/leistungen/landesplanung/recht/rov/einzelverfahren/obr/obr.htm

TEXTIL SUTTNER
Ihr individuelles Bekleidungsgeschäft
im Herzen von Münchberg
direkt in der Fußgängerzone.
Da passen der Preis und die Bedienung!
Wir wünschen
unseren Kunden
Gesundheit und alles Gute
für das Jahr 2017!
Karin Suttner & Team
Lindenstraße 15 ~ 95213 Münchberg
Tel. 09251/1381
www.textil-suttner.de

Sie bekommen das STADTMAGAZIN MÜNCHBERG nicht?

Liebe Bürgerinnen und Bürger, für die Verteilung unsereres Stadtmagazins nutzen wir einen Verteildienst, der nahezu alle Haushalte von Münchberg und seinen Ortsteilen abdeckt. Die weiter außerhalb liegenden Ortsteile sowie Briefkästen mit „Keine-Werbung“-Schildern können leider nicht beliefert werden. Wenn Sie das Stadtmagazin Münchberg in Ihrem Briefkasten vermissen, können Sie sich ein Exemplar im Rathaus abholen.

Alle Ausgaben auch online verfügbar unter issuu.de/stadtmuenchberg

BUCHHANDLUNG Meister

Luisenstr. 2 - 95213 Münchberg - Tel.: 09251/87 00 20
kontakt@buchhandlung-meister.de
Unser Onlineshop
www.buchhandlung-meister.de

KUNST & KULTUR

Von Ausstellungen (nicht nur) hiesiger Künstler bis zu fabelhaften Konzerten für jeden Musikgeschmack – in Münchberg gibt's Kultur für alle.

BÜZ-WINTER 2017

Zum inzwischen schon neunten Mal startet die Veranstaltungsreihe, die in diesem Jahr bis in den Beginn des Frühlings hineinreicht.

Die Termine:

Samstag, 11.02.2017 – 20 Uhr

Gery Gerspitzer: „Net jammern!“

Das neue Show-Programm des Entertainers und „Liederisten“. Gery bietet ein musikalisches Kabarett mit neuen Eigenkompositionen – in Fränkisch – sowie mit Klassikern u.a. von Queen, Robbie Williams, Bob Dylan und natürlich Elvis. Instrumentale Unterstützung holt er sich von Ralf Wunschelmeier (Gitarre) und Bernd Schricker (Piano). www.gerygerspitzer.de

Samstag, 11.03. – 20 Uhr

Gerti Baumgärtel: „Das Wandern ist der Niere Lust“

Wundersame Reisen mit Gerti Baumgärtel und Martin Greim

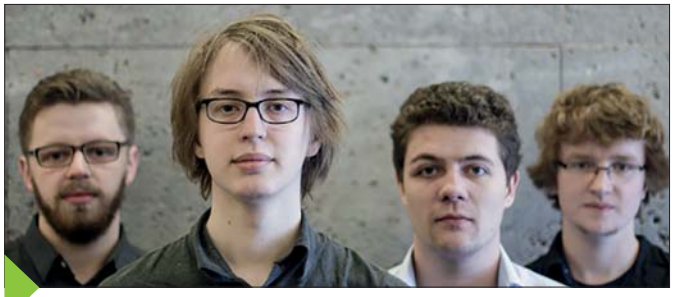
Gerti Baumgärtel träumt sich einmal um die Welt. Unterstützt von Martin Greim am Klavier unternimmt die „charmante Wuchtbrumme“ eine skurrile Reise von den Alpen nach Hawaii, durch die Wüste bis nach Russland. Dabei begegnet sie theoretischen Traumfrauen, missverstandenen Muttersöhnchen, genießt die Kunst der Pause bei einem Kaffee und schwankt zwischen Seelenfreuden und Koffertraum(a). Ein mitreißender Abend voller Lebenslust, Genuss, Humor, Temperament. Schön, schrill und manchmal sentimental, denn ein Dirndl macht noch keine Gemütlichkeit. www.gerti-b.de

Samstag, 25.03.2017 – 20 Uhr

DAS BESSERE LEBEN: Modern Jazz Quartett

Vier junge Musiker aus Dresden um den Münchberger Adam Gräbner

Die Jugend drängt nach! Adam Gräbner, Sohn des bekannten Saxophonisten Marek Olszowka und der Organistin Eva Gräbner,



Modern Jazz bietet die Band Das Bessere Leben

hat sich an der Dresdner Musikhochschule dem Jazz-Quartett DAS BESSERE LEBEN angeschlossen, das Eigenkompositionen ihres Pianisten Mathis Nicolaus spielt. Eingängige Melodien bilden die Basis der Stücke, die von Klangflächen, komplexen Rhythmen und virtuosem Spiel aller vier Bandmitglieder begleitet werden. Von der Klangästhetik Keith Jarretts beeinflusst, ist die Band, melodisch, rhythmisch komplex, auf der Suche nach ihrem eigenen Groove. www.das-bessere-leben-band.de

Eintrittskarten für die Veranstaltungen gibt ab Mitte Dezember in der Buchhandlung Meister, Münchberg und im Bürgerzentrum.

Bürgerzentrum Münchberg
Stadtjugend Münchberg
Bgm.-Specht-Platz 3
95213 Münchberg
Tel. 09251-5288

DRAUSSEN SCHNEE – DRINNEN MUSIK

Unter diesem Motto steht das Konzert mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule des Landkreises Hof im städtischen Altenheim am Stadtpark in Münchberg, am Sonntag, 19. Februar 2017, 15 Uhr. Die Mädchen und Jungen spielen auf Saxophonen, dem Klavier und der Gitarre.

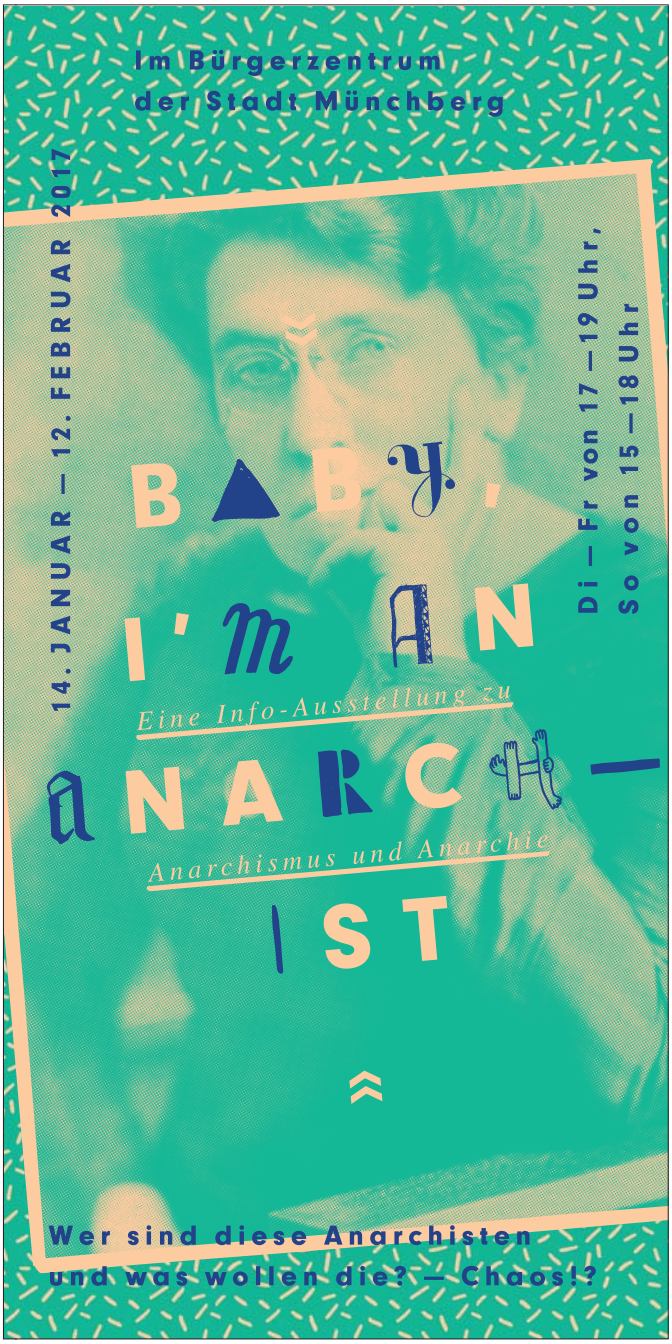
Das Bild zeigt den neunjährigen Musikschüler Felix Kunz aus Münchberg.

Wie in jedem Jahr musizieren Kinder und Lehrer der Musikschule in den Münchberger Altenheimen. Für die Heimbewohner ist es eine Abwechslung in der täglichen Routine, für die jungen Musiker ein gutes Podium, das Erlernte öffentlich vorzutragen. Schließlich treffen sie sich wöchentlich mit ihren Lehrern, um verschiedene Musikstücke so zu erarbeiten, dass sie konzertreif sind.

Doch nicht nur die drei genannten Instrumente werden von der Musikschule Landkreis Hof in Münchberg angeboten, der Fächerkanon ist viel größer: Erlernt werden kann auch Klarinette, Violine, Viola, Cello, Quer- und Blockflöte, Keyboard, Orgel und Gesang. Da die Musikschule im gesamten Landkreis Hof tätig ist, können auch Kinder in anderen Gemeinden wohnortnah versorgt werden.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Musikschule Landkreis Hof, Königstraße 22, 95028 Hof, Tel. 09281/7145-15. Mehr Informationen gibt es im Internet unter: www.ms-hof.de. Der Instrumentalunterricht kann jederzeit aufgenommen werden.

WANDERAUSSTELLUNG „BABY, I'M AN ANARCHIST"!



Was bedeutet Anarchie tatsächlich? Wer sind diese Anarchisten und was wollen die? — CHAOS!?!

„Baby, I'm an Anarchist" informiert über Grundlegendes zum Thema Anarchismus und Anarchie und stellt Anarchisten in Interviews vor. Ich will versuchen, durch die Vorstellung unterschiedlicher Facetten von Anarchie und Anarchismus, Vorurteile aus dem Weg zu räumen, und entschied mich deshalb, dieses Thema zum Gegenstand meiner Masterarbeit zu machen. Denn oftmals sind bereits in simplen gemeinnützigen Projekten anarchistische Ideen unbewusst enthalten und die Distanz zur Anarchie ist nicht so groß, unbekannt und erschreckend, wie viele denken. Schon der saloppe Titel „Baby, I'm an Anarchist" relativiert durch direkte Rede die Distanz zu (möglichen) Besuchern und soll zeigen, dass ein lockerer Umgang mit einem solchen politischen, sowie seltenen und extremen Thema möglich ist. Ganze Museen könnten zu diesem Thema gefüllt werden — „Baby, I'm an Anarchist" bildet eine logische, funktionierende Quintessenz und ist stets auf der Suche nach Kooperationspartnern, die der Ausstellung Raum zur Präsentation bieten möchten. Sowohl das Konzept der Inhalte, als auch das der Präsentation und Gestaltung wurde eigens für diese Ausstellung entworfen. Für mehr Informationen, Anregungen, Ideen: imananarchist@freenet.de!

Nadine Scherer

Ausstellungseröffnung:
14. Januar 2017, 19 Uhr, im Bürgerzentrum Münchberg

Die Handballer vom Turnverein Münchberg präsentieren

TVM Turnverein Münchberg v. 1862 e.V.

LSP Licht Ton Bühne Video LED
www.LSP-online.de

Radio Euroherz UKW 88,0

RADIO GALAXY nur die beste neue musik

Feiern wie die Könige! in Münchberg 2.0

Der Partyaufgalopp 2017

2x Happy Hour!!! 20:30 + 22:30 Uhr

STÄRK(er)-TANZEN!!!

Specials

- Die ersten 200 Gäste erhalten einen Begrüßungs-Shot gratis!
- Coole Promotion-Aktionen powered by
- Radio Galaxy GoGos
- Große Lounge
- Weinbar mit Hugo und Spritz von und mit dem Weingut Petershof

PETERSHOF WEINGUT

Radio Euroherz UKW 88,0

Mainfloor

80er, 90er und die Hits von heute mit DJ Jörg

RADIO GALAXY - floor

Nur die beste neue Musik – Feinste House- und beste Black-Beats mit **DJ JackSon-X**

Highlight

Den Eintritt alleine wert: Einmalige **LASERSHOW** von und mit JHSL Lasertechnik aus Münchberg!

JHSL LASERTECHNIK IMAGINATION in LASER www.jhsl-feuerwerke.de

night Liner IM EINSATZ

Do., 05.01.17

Vereinsturnhalle Münchberg

Dr.-Martin-Luther-Straße

Beginn 20:30 Uhr | ab 22 Uhr Galaxy-Floor

VVK-Stellen: Bayerischer Hof, Münchberg + Schreibwaren Meister, Münchberg + Orient Pizza Express, Helmbrechts + Ticketshop der Frankenpost in Hof

Eintritt 8 € - VVK 6 €

Bayerischer Hof · bayte We make IT work! · Autohausgruppe dornig · innotect · iprotex · Maler Friedrich · Autohaus Schnurrer · Petershof Weingut · LSP Licht Ton Bühne Video LED · Zurich Rainer Pflug

Herausgeber
Stadt Münchberg
Ludwigstraße 15
95213 Münchberg
Telefon 09251 874-0
Telefax 09251 874-84
E-Mail stadtverwaltung@muenchberg.de

Die Stadt Münchberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird vertreten durch den Ersten Bürgermeister Christian Zuber.

Druck
WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
Backnang

Konzept, Redaktion und Umsetzung
blue frog concept
Inhaberin: Wiktoria Kleindienst
Leopoldstraße 32
95615 Marktredwitz
Telefon: 09231 – 97 36 839
info@bluefrog-concept.de
www.bluefrog-concept.de

Verteildienst
Prospega GmbH
Erhardstr. 24
97688 Bad Kissingen
Telefon: 0971/699190471
www.prospega.de

Das Münchberg Stadtmagazin aktuell erscheint quartalsweise im März, Juni, September und Dezember (letzte Monatswoche). Auflage: 5.000 Ex., Verteilung an sämtliche Haushalte (Münchberg und Ortsteile) sowie Auslage im Rathaus. Anzeigen- und Beitragsschluss ist jeweils die letzte Woche des Vormonats. Alle Dateien sind in digitaler Form an info@bluefrog-concept.de zu senden (Bild und Text in einzelnen Dateien). Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen.

© blue frog concept, Marktredwitz. Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung von blue frog concept ist es nicht gestattet, dieses Magazin oder Teile daraus auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie) zu vervielfältigen. Unter dieses Verbot fallen auch die Aufnahme in elektronische Datenbanken, Internet und die Vervielfältigung auf CD-ROM. blue frog concept übernimmt keine Haftung für die übersandten Beiträge und Bilder und keine Gewähr für die Richtigkeit der in den Beiträgen gemachten Angaben. Bild-/Grafikmaterial: Freepik.com, Dollarphotoclub.com, Redaktion, Unternehmen, Vereine

HARMONIEBAU
EINMALIGE HANDWERKERKOOPERATION DIREKT IN MÜNCHBERG

MALER FRIEDRICH
Kornbergstr. 28 • Münchberg • Telefon 2120

käppel MEISTERBETRIEB
KAMINE - FLIESEN - KACHELÖFEN
Töpfergasse 10 - 95213 Münchberg
Tel. 09251-1315

SCHREINEREI RAITHEL
Poppenreuth 37
95213 Münchberg
Tel. 0 92 51/5019
Fax 0 92 51/7844

... vom Vordach bis zum Dachstuhl
stark in Holz
Zimmerei + Holzbau
HEERDEGEN-FRISCH
Reinhard Heerdegen-Frisch
Kleinlosnitz 3 Tel. 0171/950 73 76

Dachdecker- und Klempner-Meisterbetrieb
k·ph Kurt Philipp Bedachungen GmbH
Münchberg Tel. 09251/6101 - Gefrees Tel. 09254/1479
www.philipp-bedachungen.de

METALLBAU SONNENBERG
Meisterbetrieb
TEL: 09251/1656
www.metallbau-sonnenberg.de
BAU UND KREATIVSCHLOSSEREI IN MÜNCHBERG
ACERO-LUX
www.handlauflicht.de

Heizung
Komplettbad
Sanitär
Solar
Pelletskessel
Wärmepumpen
Kundendienst
H+B Service GmbH
Fohlenhofweg 1
95213 Münchberg
Tel. 0 92 51 / 850 856
Fax 0 92 51 / 850 857
www.badservice-gmbh.de

Creativer Garten- und Landschaftsbau
Jörg Lauterbach
Gärtnermeister
Fachmännische Ausführung sämtlicher Gartenarbeiten
Gartenteichanlagen - Naturstein- und Pflasterarbeiten
95213 Münchberg - Telefon: 09251/429 564
www.joerg-lauterbach.de

Schneider Bauunternehmen
Hans Schneider
Weißdorfer Str. 19 - 95234 Sparneck
Tel.: 09251/6229 - Fax: 6751
E-Mail: info@schneider-sparneck.de
Internet: www.schneider-sparneck.de

elektro wilfert
Münchberg Stammbacher Str. 1 ☎ 09251 - 1675

Jürgen Heß
Immobilienservice
vermieten - verwalten - verkaufen
Unfriedsdorf 16 Münchberg Tel. 96 331

... weil schöne Ideen gute Handwerker brauchen!